



NIEDERSCHRIFT
(öffentlicher Teil)
36. Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin:	Dienstag, 08.07.2025	
Sitzungsbeginn:	16:31 Uhr	
Sitzungsende:	18:03 Uhr	
Sitzungsort:	Große Börse, Rathaus, 23539 Lübeck	
Anwesende Mitglieder		
Vorsitz		
Christopher Lötsch - CDU Fraktionsvorsitzender		
Mitglieder aus der Bürgerschaft		
Michelle Akyurt - CDU		
Judith Balke - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Dr. Axel Flasbarth - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Fraktionsvorsitzender		
Thorsten Fürter - FDP Fraktionsvorsitzender		
Dirk Groß - AfD Fraktionsvorsitzender		
Sandra Odendahl - SPD		
Renate Prüß - SPD		
Juleka Schulte-Ostermann - LINKE & GAL		
Detlev Stolzenberg - Die Fraktion		
Frank Zahn - SPD		
Andreas Zander - CDU		
Beratende Mitglieder ohne Stimmrecht		
Lothar Möller - BfL (fraktionslos)		
Tim Stüttgen - Volt (fraktionslos)		
Gregor Voht - Freie Wähler (fraktionslos)		
Stellvertreter:in		
Aydin Candan - SPD	Vertretung für: Herrn Peter Petereit Erster Stellvertr. Stadtpräsident und Fraktionsvorsitzender	
Kimberly D`Amico - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	Vertretung für: Frau Mandy Siegenbrink Fraktionsvorsitzende	
Jochen Mauritz - CDU	Vertretung für: Herrn Bernhard Simon; Teilnahme ab TOP 3.4	
Beiratsmitglieder		
Bruno Böhm - Beirat für Senior:innen	Teilnahme bis TOP 6.1	

Weitere Teilnehmer aus Bürgerschaft und Fraktion	
Andreas Müller - LINKE & GAL Fraktionsvorsitzender	
Verwaltung	
Bürgermeister Jan Lindenau - FB 1 - Bürgermeister	
Senatorin Pia Steinrücke - FB 2 - Wirtschaft und Soziales	
Senatorin Monika Frank - FB 4 - Kultur und Bildung	
Senatorin Joanna Hagen - FB 5 - Planen und Bauen	
Ralf Kuschmierz - 2.020 FBC	Teilnahme bis TOP 6.1
Sebastian Ziemann - 1.300 Recht	
Oliver Groth - 1.101 Bürgermeisterkanzlei	
Janika Köhler - Persönliche Referentin	
Elke Sasse - 1.160 Frauenbüro	Teilnahme öffentlicher Teil
Dieter l'Orteye - 1.201 Haushalt und Steuerung	Teilnahme bis TOP 14.1
Janine Martin - 1.103 DOS	Teilnahme bis TOP 14.1
Dr. Katja Schur - 1.140 Rechnungsprüfungsamt	Teilnahme zu TOP 5.1 und 5.2
Bianca Hartfuß - 2.000.1 Stabsstelle Sonderaufgaben	Teilnahme bis TOP 3.5.2
Gert Wadehn - 2.502 SIE	Teilnahme bis TOP 3.5.2
Dennis Bunk - 5.651 Gebäudemanagement	Teilnahme bis TOP 6.1
Frank Graap - 5.651 GMHL	Teilnahme bis TOP 6.1
Protokollführung	
Tim Landschof - 1.101 Bürgermeisterkanzlei	
Gäste	
Kai Neumann - Gesamtpersonalrat Vorsitz	Teilnahme öffentlicher Teil
Anika Krause - Gesamtpersonalrat	Teilnahme öffentlicher Teil
Lennard Stegmann - Personalrat FB 1	Teilnahme öffentlicher Teil
Entschuldigte Mitglieder	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Peter Petereit - SPD Erster Stellvertr. Stadtpräsident und Fraktionsvorsitzender	entschuldigt
Mandy Siegenbrink - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Fraktionsvorsitzende	entschuldigt
Bernhard Simon - CDU	entschuldigt
Verwaltung	
Senator Ludger Hinsens - FB 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
2	Genehmigung der Niederschrift	
2.1	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 24.06.2025	
3	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
3.1	Sitzungstermine des Hauptausschusses 2026	VO/2025/14287
3.2	AM Christopher Lötsch (CDU) Anfrage zu: Aufgaben und Projekte im Bereich Digitalisierung, Strategie und Organisation - Aufhebung eines Sperrvermerks im Stellenplan 2025	4/13683-02-01-02
3.2.1	Antwort auf die Anfrage des AM Christopher Lötsch zu Aufgaben und Projekte im Bereich Digitalisierung, Strategie und Organisation - Aufhebung eines Sperrvermerks im Stellenplan 2025	4/13683-02-01-03
3.3	Antwort auf Nachfrage des AM Dr. Axel Flasbarth (Bündnis 90/ DIE GRÜNEN) zum Zwischenbericht Raumplanung IV	VO/2025/14014-01
3.4	Antwort der Zusatzfrage von Dr. Axel Flasbarth (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Fortschreibung der Konzeption 2030 der städtischen Senior:InnenEinrichtungen (SIE); Darstellung eines Gesamtfinanzierungskonzepts	2025/14031-02-02
3.5	AM Dr. Axel Flasbarth (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Erreichen der Lübecker Klimaziele	VO/2024/13080
3.5.1	Anfrage von AM Juleka Schulte-Ostermann (GAL), ergänzend zu VO/2024/13080, Erreichen der Lübecker Klimaziele	VO/2024/13080-01
3.5.2	Antwort auf Anfrage von AM Dr. Axel Flasbarth (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Erreichen der Lübecker Klimaziele	VO/2024/13080-02
3.6	Anfrage des AM Thorsten Fürter (FDP) zu Klimaanlage in öffentlichen Gebäuden	VO/2025/14400
3.7	NEU: Mündl. Anfrage des AM Zander: Weitere Fragen zur Hybridfähre "Welt ahoi!"	
4	Berichte	
4.1	1. Quartalsbericht zum Haushalt 2025	VO/2025/14270
4.2	Zukunft der Geh- und Radwege in Lübeck - Soll-/Ist-Vergleich 2023-2025	VO/2025/13990

4.3	Zwischenbericht Raumplanung IV	VO/2025/14014
4.4	Verwaltungszentrum Mühlentor - Zwischenbericht zur Verkehrssicherung und Grundinstandsetzung	VO/2025/14016
4.5	Park & Ride-Parkplatz in Travemünde	VO/2025/14173
5	Beschlussvorlagen	
5.1	Bestellung einer Rechnungsprüferin	VO/2025/14305
5.2	Aufhebung des Sperrvermerks auf der Planstelle 9421, Rechnungsprüfungsamt	VO/2025/14269
5.3	Sanierung Fischstraße 2-6 - Aufhebung eines Sperrvermerkes	VO/2025/14281
5.4	Freigabe zur Fortführung der Maßnahme "Schule Tremser Teich - Erweiterung Ganztagsbetreuung", aufgrund Überschreitung der Projektkosten um über 175.000,- EUR netto	VO/2024/13016-01
5.5	Verwaltungszentrum Mühlentor - Aufhebung eines Sperrvermerkes	VO/2025/14225
6	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	
6.1	Antrag Fraktion Die Fraktion: Sonderprüfung zum Förderbescheid junges schauspiel lübeck gUG	VO/2025/14244
6.2	Fraktion LINKE & GAL: Gedenktag für die Opfer von Femiziden - Geschlechtsspezifische Gewalt gegen Frauen und Mädchen sichtbar machen	VO/2025/14241
6.3	AfD: Beflaggung an Dienstgebäuden und Liegenschaften der Hansestadt Lübeck	VO/2025/14326
7	Anträge von Ausschussmitgliedern	
8	Gleichstellung	
8.1	NEU: Bitte des AM Akyurt: Sachstand zur Novellierung des Gleichstellungsgesetzes	
9	Verschiedenes	
9.1	NEU: Mündl. Nachfrage des AM Groß: Investitionen der Bundeswehr in Lübeck	
9.2	NEU: Erklärung des Vorsitzenden des Personalsrats des Fachbereichs 1, Herrn Stegmann, zur Ablehnung der Beschlussvorlage VO/2025/14269 unter TOP 5.2	
10	Ende des öffentlichen Teils	
16	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Be-	

	schlüsse	

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 16:31 Uhr mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit (14 anwesende stimmberechtigte Mitglieder; ab 16:42 Uhr 15 anwesende stimmberechtigte Mitglieder).

Ferner macht der Vorsitzende darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet seien, dieses mitzuteilen. Ob jemand befangen sein könnte, entscheide im Zweifel der Ausschuss.

Der Vorsitzende weist zudem darauf hin, dass Tonbandaufzeichnungen vorgenommen würden, die ausschließlich der Protokollerstellung dienen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass nachstehende Unterlagen zur heutigen Sitzung noch eingereicht worden seien:

NEU TOP 3.6 (VO/2025/14400)

Anfrage des AM Thorsten Fürter (FDP) zu Klimaanlage in öffentlichen Gebäuden

NEU TOP 12.1 (VO/2025/14208)

Antwort zur Anfrage von AM Mandy Siegenbrink zum Erstattungsverfahren Grundsicherung SGB XII - fachaufsichtliche Prüfung (VO/2024/13674-01)

Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass der Hauptausschuss in seiner letzten Sitzung am 24.06.2025 folgende Beschlüsse (als Empfehlung an die Bürgerschaft) im nichtöffentlichen Teil gefasst habe:

- Die Erneuerung der Oberfläche auf der Wochenmarktpläche Am Brink wird ausgeschrieben.
- Die Bürgerschaft stimmt der vorzeitigen Verlängerung des mit einem Erbbaurecht belasteten Grundstücks Lübeck, Schmalter Lehmborg mit den zukünftigen Erbbauberechtigten zu.
- Die Bürgerschaft stimmt dem Verkauf eines mit einem Erbbaurecht belasteten Grundstücks Lübeck, Heiweg an den Erbbauberechtigten zu.
- 1. Die Beschaffung von 4 Mittleren Löschfahrzeugen für die Feuerwehr wird freigegeben.
2. Die Beschaffung von Fahrzeugbeladung für 16 Löschgruppenfahrzeug wird freigegeben.
3. Die Beschaffung von Atemschutztechnik wird freigegeben.
- Der zum 31.12.2025 auslaufende Stromliefervertrag der Hansestadt Lübeck ist für den Lieferzeitraum ab 01.01.2026 europaweit auszuschreiben.
- Der Bürgermeister wird beauftragt eine Fläche in der Ziegelstraße 150 anzumieten.

Der Hauptausschuss und die Öffentlichkeit nehmen Kenntnis.

AM Lötsch beantragt die Vertagung der Beratung der TOP 4.2, 4.3 und 6.3 und begründet dies.

AM Odendahl spricht sich zunächst gegen die Vertagung der Beratung des TOP 6.3 aus.

Hierzu spricht AM Lötsch.

Der Vorsitzende lässt über die Vertagungen abstimmen:

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig die Vertagung der Beratung der Angelegenheiten unter TOP 4.2, 4.3 und 6.3.

AM Schulte-Ostermann beantragt die Vertagung der Beratung des TOP 6.2 in den September 2025.

Der Vorsitzende lässt über die Vertagung abstimmen:

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig die Vertagung der Beratung der Angelegenheit unter TOP 6.2.

AM Dr. Flasbarth bittet aufgrund der Abwesenheit von AM Siegenbrink darum, die unter TOP 12.1 angemeldete Antwort erst in der kommenden Sitzung zu beraten und die Tagesordnung insofern nicht im Wege der Dringlichkeit zu erweitern.

Der Vorsitzende lässt über die Vertagung abstimmen:

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig die Vertagung der Beratung der Angelegenheit unter TOP 12.1.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass gemäß § 35 Absatz 2 GO ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit Zweidrittelmehrheit der anwesenden Ausschussmitglieder über die nicht-öffentliche Beratung von Angelegenheiten erforderlich sei. Er teilt mit, dass die nichtöffentliche Beratung der Angelegenheiten unter TOP 13.1, 14.1 und 14.2 vorgeschlagen worden sei.

Der Vorsitzende lässt über die Zuordnung der vorgenannten TOP zum nichtöffentlichen Teil en bloc abstimmen:

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig die nichtöffentliche Beratung der vorgeschlagenen Angelegenheiten.

Der Vorsitzende teilt mit, dass gemäß § 39 Absatz 3 GeschO über die Teilnahme von Verwaltungsmitarbeitenden und ggf. anderer Personen am nichtöffentlichen Teil der Sitzung vor Eintritt in die Tagesordnung abzustimmen sei. Es sei um die Teilnahme folgender Personen gebeten worden:

- **Oliver Groth**, Bereichsleitung Bürgermeisterkanzlei
- **Janika Köhler**, Persönliche Referentin des Bürgermeisters
- **Dieter l'Orteye**, Stellv. Bereichsleitung Haushalt und Steuerung
- **Janine Martin**, Stellv. Bereichsleitung Digitalisierung, Organisation und Strategie

Der Vorsitzende lässt über die Teilnahme abstimmen:

Der Hauptausschuss genehmigt einstimmig

die Teilnahme der vorgenannten Personen.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden werden keine weiteren Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgetragen.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift

zu 2.1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 24.06.2025

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über die Genehmigung der Niederschrift abstimmen:

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Hauptausschuss genehmigt einstimmig die Niederschrift in der vorgelegten Fassung.

zu 3 Anfragen / Antworten / Mitteilungen

**zu 3.1 Sitzungstermine des Hauptausschusses 2026
Vorlage: VO/2025/14287**

Keine Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Hauptausschuss nimmt die Sitzungstermine zur Kenntnis.

zu 3.2 AM Christopher Löttsch (CDU) Anfrage zu: Aufgaben und Projekte im Bereich Digitalisierung, Strategie und Organisation - Aufhebung eines Sperrvermerks im Stellenplan 2025
Vorlage: 4/13683-02-01-02

zu 3.2.1 Antwort auf die Anfrage des AM Christopher Löttsch zu Aufgaben und Projekte im Bereich Digitalisierung, Strategie und Organisation - Aufhebung eines Sperrvermerks im Stellenplan 2025
Vorlage: 4/13683-02-01-03

Keine Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Hauptausschuss nimmt die Antwort zur Kenntnis.

zu 3.3 Antwort auf Nachfrage des AM Dr. Axel Flasbarth (Bündnis 90/ DIE GRÜNEN) zum Zwischenbericht Raumplanung IV
Vorlage: VO/2025/14014-01

Zu dieser Angelegenheit sprechen AM Dr. Flasbarth und der Bürgermeister.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Hauptausschuss nimmt die Antwort zur Kenntnis.

zu 3.4 Antwort der Zusatzfrage von Dr. Axel Flasbarth (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Fortschreibung der Konzeption 2030 der städtischen Senior:InnenEinrichtungen (SIE); Darstellung eines Gesamtfinanzierungskonzepts
Vorlage: 2025/14031-02-02

Zu dieser Angelegenheit spricht zunächst AM Dr. Flasbarth, der u. a. eine Bitte an den Bürgermeister zu Protokoll gibt: Die Verwaltung möge zukünftig bitte bei sämtlichen Berechnungen, die sie durchführt, nach bestem Wissen und Gewissen immer so exakt wie möglich bzw. so realitätsnah wie möglich rechnen bzw. kalkulieren.

AM Zahn spricht gemäß § 22 Absatz 2 GeschO zur Geschäftsordnung und bittet den Vorsitzenden darum, ausschweifende Redebeiträge ohne wirkliche Bezüge zur jeweiligen Antwortvorlage, wie den vorherigen Beitrag von AM Dr. Flasbarth, zu unterbinden.

Zu der Angelegenheit sprechen anschließend der Vorsitzende, der Bürgermeister und erneut AM Dr. Flasbarth.

AM Schulte-Ostermann spricht gemäß § 22 Absatz 2 GeschO zur Geschäftsordnung und bittet den Vorsitzenden darum, ab sofort darauf zu achten, dass zu Antwortvorlagen keine längeren Debatten bzw. Ausführungen mehr zugelassen werden, die erkennen lassen, dass es nicht länger um die Antwort als solche bzw. Nachfragen dazu geht.

Hierzu spricht der Vorsitzende.

Abschließend spricht Senatorin Steinrücke zu der Angelegenheit.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Hauptausschuss nimmt die Antwort zur Kenntnis.

**zu 3.5 AM Dr. Axel Flasbarth (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Erreichen der Lübecker Klimaziele
Vorlage: VO/2024/13080**

**zu 3.5.1 Anfrage von AM Juleka Schulte-Ostermann (GAL), ergänzend zu VO/2024/13080, Erreichen der Lübecker Klimaziele
Vorlage: VO/2024/13080-01**

**zu 3.5.2 Antwort auf Anfrage von AM Dr. Axel Flasbarth (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Erreichen der Lübecker Klimaziele
Vorlage: VO/2024/13080-02**

Zu dieser Angelegenheit sprechen AM Dr. Flasbarth, der darauf hinweist, dass er die Fragen 4 und 5 nach wie vor als unbeantwortet betrachte und gerne entsprechende Antworten in Form einer Auflistung bekommen würde sowie der Bürgermeister, der zusagt, den Veröffent-

lichungszeitpunkt des in der Antwort erwähnten Berichts VO/2025/14197 zu Protokoll zu geben.

Nachtrag zur Niederschrift:

Der Bericht zur treibhausgasneutralen Verwaltung (VO/2025/14197) ist am 14.07.2025 im Senat verabschiedet worden und wird am 15.07.2025 im Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung beraten werden. Die Beratung im Hauptausschuss ist für den 22.07.2025 angedacht.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Hauptausschuss nimmt die Antwort zur Kenntnis.

**zu 3.6 Anfrage des AM Thorsten Fürter (FDP) zu Klimaanlage in öffentlichen Gebäuden
Vorlage: VO/2025/14400**

Die Verwaltung sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Hauptausschuss nimmt die Anfrage zur Kenntnis.

zu 3.7 NEU: Mündl. Anfrage des AM Zander: Weitere Fragen zur Hybridfähre "Welt ahoi!"

In Anknüpfung an die Nachfrage von AM Schulte-Ostermann zur Hybridfähre „Welt ahoi!“ aus der Hauptausschusssitzung vom 28.01.2025 bittet AM Zander die Verwaltung zunächst darum, die folgenden Fragen in der noch ausstehenden ergänzenden Antwort auf die Nachfrage von AM Schulte-Ostermann direkt mit zu beantworten:

1. Wie ist mit den festgestellten Mängeln umgegangen worden? Welche Maßnahmen wurden ergriffen?

2. Wie stellt sich die vertragliche Situation dar?

3. Aus welchen Gründen hat man damals die Bau-Werft ausgewählt? Wieso hat man keine Werft beauftragt, die bereits Erfahrung im Bau von Hybridschiffen hatte?

Der Bürgermeister schlägt vor, für die Beantwortung der o. g. Fragen die Geschäftsführung der SWL Mobil in den Hauptausschuss einzuladen.

AM Zander erklärt sich damit einverstanden.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Hauptausschuss nimmt die Anfrage und die Antwort zur Kenntnis.

zu 4 Berichte

**zu 4.1 1. Quartalsbericht zum Haushalt 2025
Vorlage: VO/2025/14270**

Zu dieser Angelegenheit sprechen zunächst AM Fürter und der Bürgermeister.

AM Dr. Flasbarth bittet anschließend um die Mitteilung der für 2025 geplanten Nettoneukreditaufnahme.

Die Verwaltung sagt zu, die Zahl nachzureichen.

AM Akyurt macht auf einen Fehler bei der laufenden Nummer 10 der Anlage 2 aufmerksam und bittet um Korrektur: Man habe nicht die „Errichtung von Schutzwohnungen“, sondern die „Anmietung von Schutzwohnungen“ bürgerschaftlich beschlossen. Außerdem bittet AM Akyurt darum, den Ausschussmitgliedern die bei der laufenden Nummer 10 erwähnte Stellungnahme zur Verfügung zu stellen.

AM Dr. Flasbarth spricht die laufende Nummer 40 der Anlage 2 an und berichtet davon, dass bürgerschaftlich beschlossen worden sei, das Projekt nicht weiter zu verfolgen. Gleichzeitig sei in der Übersicht zu lesen, dass die Maßnahme nach 2026 verschoben worden sei. Er bittet darum, diesen Widerspruch aufzuklären.

Senatorin Hagen teilt mit, dass es sich um einen Fehler in der Anlage 2 handle. Die Verwaltung verfolge das Projekt, wie bürgerschaftlich beschlossen, nicht weiter.

AM Fürter stellt anschließend den folgenden Antrag und begründet diesen:

Antrag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, zusammen mit der Vorlage des zweiten Quartalsberichts zum Haushalt 2025 Vorschläge zu unterbreiten, wie der Fehlbetrag auf den des genehmigten Haushaltsplans für 2025 reduziert werden kann.

Zu dem Antrag sprechen der Bürgermeister, der darauf hinweist, dass es strukturell und organisatorisch schlichtweg nicht möglich sei, innerhalb kürzester Zeit derart große Umsteuerungsmaßnahmen zu planen und umzusetzen, AM Prüß, AM Dr. Flasbarth und AM Zander.

AM Fürter zieht seinen Antrag vor diesem Hintergrund zurück.

Nachtrag zur Niederschrift:

Antwort des Bereichs Haushalt und Steuerung zur Nachfrage von AM Dr. Flasbarth: Unter Berücksichtigung der für 2025 genehmigten Kreditermächtigung i. H. v. 65,0 Millionen EUR beträgt die geplante Nettoneukreditaufnahme 27,3 Millionen EUR. Die übertragene Kreditermächtigung von 2024 nach 2025 beträgt 25,7 Millionen EUR. Mit der genehmigten Kreditermächtigung i. H. v. 65,0 Millionen EUR steht in 2025 ein Gesamtbetrag von 90,7 Millionen EUR als Kreditermächtigung zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**zu 4.2 Zukunft der Geh- und Radwege in Lübeck - Soll-/Ist-Vergleich 2023-2025
Vorlage: VO/2025/13990**

Die Beratung dieser Angelegenheit wurde vertagt (vgl. TOP 1).

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig die Vertagung der Beratung des Berichts.

**zu 4.3 Zwischenbericht Raumplanung IV
Vorlage: VO/2025/14014**

Die Beratung dieser Angelegenheit wurde vertagt (vgl. TOP 1).

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig die Vertagung der Beratung des Berichts.

**zu 4.4 Verwaltungszentrum Mühlentor - Zwischenbericht zur Verkehrssicherung und Grundinstandsetzung
Vorlage: VO/2025/14016**

Keine Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**zu 4.5 Park & Ride-Parkplatz in Travemünde
Vorlage: VO/2025/14173**

Zu dieser Angelegenheit sprechen AM Stolzenberg und stellv. AM Mauritz und thematisieren zwei Flächen (Fläche am Dreilingsberg / Grandplatz hinter der Schule am Meer) als mögliche Standorte für Bedarfsparkplätze während der Travemünder Woche. Im Bauausschuss sei zugesagt worden, die Möglichkeit der Einrichtung von Parkplätzen auf den genannten Flächen kurzfristig bis zur Travemünder Woche zu prüfen. AM Stolzenberg und stellv. AM Mauritz bitten darum, dass diese Prüfungen auch tatsächlich durchgeführt werden.

Senatorin Hagen teilt mit, dass man sich in der Prüfung befinde und die Antworten zeitnah nachgereicht würden.

Nachtrag zur Niederschrift:

Der Fachbereich 5 teilt mit: Der Bedarfsparkplatz „Dreilingsberg“ ist in der aktuellen Anordnung für die Travemünder Woche aufgeführt.

Der Bereich Schule und Sport teilt zum Grandplatz hinter der Schule am Meer / Steenkamp mit: Grundsätzlich spricht nichts gegen eine temporäre Nutzung. Es gilt jedoch zu beachten, dass eine solche vorher vom Veranstalter beim Bereich Schule und Sport beantragt werden sollte, sodass der Veranstalter eine schriftliche Genehmigung erhält. Weiterhin muss beachtet werden: Das Eingangstor muss per Schlüssel geöffnet werden. Die 30 Meter lange Zufahrt ist relativ eng, sodass sich im Regelfall keine zwei Autos begegnen können. Vor diesem Hintergrund und der Tatsache, dass Gegenverkehr aufgrund der kurvigen Zufahrt nicht erkannt werden kann, wird der Einsatz eines Ordners empfohlen. Des Weiteren muss die Rasenspielfläche (z. T. eine Mietfläche des Vereins TTHC) durch eine Abgrenzung vom Veranstalter gegen ein Befahren gesichert werden. Abschließend muss beachtet werden, dass der Grandplatz nach längeren bzw. stärkeren Regenfällen nicht nutzbar ist und somit gesperrt werden muss.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

zu 5 Beschlussvorlagen

**zu 5.1 Bestellung einer Rechnungsprüferin
Vorlage: VO/2025/14305**

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschluss:

Frau Anja Meick wird gem. § 115 Abs. 2 GO zum 01.08.2025 zur Rechnungsprüferin bestellt.

Abstimmungsergebnis als Empfehlung für die Bürgerschaft der Han- sestadt Lübeck	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig die Annahme der Beschlussvorlage.

zu 5.2 Aufhebung des Sperrvermerks auf der Planstelle 9421, Rechnungsprüfungsamt
Vorlage: VO/2025/14269

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschluss:

Der Sperrvermerk im Stellenplan auf der Planstelle 9421 wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis als Empfehlung für die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	7
	Nein-Stimmen	8
	Enthaltungen	0
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
Ohne Votum		

Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft mehrheitlich die Ablehnung der Beschlussvorlage.

zu 5.3 Sanierung Fischstraße 2-6 - Aufhebung eines Sperrvermerkes
Vorlage: VO/2025/14281

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschluss:

Der auf dem Produktsachkonto 1110290 370 7851000 Gebäudemanagement/Verwaltungsgebäude Fischstraße 2 – 6, Brandschutzsanierung/Hochbaumaßnahmen bestehende Sperrvermerk gem. § 12 Abs. 2 GemHVO-Doppik wird aufgehoben. Die Haushaltsmittel für das Jahr 2025 in Höhe von 280.000,00 EUR werden freigegeben.

Abstimmungsergebnis als Empfehlung für die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig die Annahme der Beschlussvorlage.

**zu 5.4 Freigabe zur Fortführung der Maßnahme "Schule Tremser Teich - Erweiterung Ganztagsbetreuung", aufgrund Überschreitung der Projektkosten um über 175.000,- EUR netto
Vorlage: VO/2024/13016-01**

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschluss:

Die Baumaßnahme „Schule Tremser Teich – Erweiterung Ganztagsbetreuung“ wird mit Mehrkosten in Höhe von 420.000,00 EUR fortgesetzt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Hauptausschuss nimmt die Beschlussvorlage einstimmig an.

**zu 5.5 Verwaltungszentrum Mühlentor - Aufhebung eines Sperrvermerkes
Vorlage: VO/2025/14225**

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschluss:

Der auf dem Produktsachkonto 111029 318 7851000 Gebäudemanagement/Verwaltungszentrum Mühlentor „Brandschutz und Raumplanung“/Hochbaumaßnahmen bestehende Sperrvermerk gem. § 12 Abs. 2 GemHVO-Doppik wird aufgehoben. Die Haushaltsmittel in Höhe von 500.000,00 EUR werden freigegeben.

Abstimmungsergebnis als Empfehlung für die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig die Annahme der Beschlussvorlage.

zu 6 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft

**zu 6.1 Antrag Fraktion Die Fraktion: Sonderprüfung zum Förderbescheid junges schauspiel lübeck gUG
Vorlage: VO/2025/14244**

Zu dieser Angelegenheit sprechen AM Stolzenberg, der Bürgermeister, AM Dr. Flasbarth, Senatorin Frank, AM Schulte-Ostermann, BM Voht, AM Fürter, AM Akyurt, AM Lötsch, Herr Ziemann und AM Zahn.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen:

Antrag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, das Rechnungsprüfungsamt mit einer Sonderprüfung des Verwaltungsvorgangs Förderung des jungen schauspiel lübeck gUG zu beauftragen. Dabei ist insbesondere der Frage nachzugehen, zu welchem Zeitpunkt der Förderantrag eingereicht wurde und warum ohne Bereitstellung der Mittel im Haushalt eine Bewilligung von Fördermitteln für die Jahre 2025 und 2026 ausgesprochen wurde. Darüber hinaus ist eine Einschätzung vorzunehmen, wie mit dem Widerspruch gegen die Rücknahme des Förderbescheids umzugehen ist.

Abstimmungsergebnis als Empfehlung für die Bürgerschaft der Han- sestadt Lübeck	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	9
	Nein-Stimmen	6
	Enthaltungen	0
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

***Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft
mehrheitlich die Annahme des Antrages.***

**zu 6.2 Fraktion LINKE & GAL: Gedenktag für die Opfer von Femiziden - Geschlechtsspezifische Gewalt gegen Frauen und Mädchen sichtbar machen
Vorlage: VO/2025/14241**

Die Beratung dieser Angelegenheit wurde vertagt (vgl. TOP 1).

Antrag:

Die Bürgerschaft möge beschließen:

1. Die Stadt Lübeck führt einen Gedenktag ein, um Mädchen und Frauen zu gedenken, die durch geschlechtsspezifische Gewalt getötet wurden.
2. Der Gedenktag soll jährlich am 10. März stattfinden.
3. Die Stadt Lübeck richtet dazu eine öffentlich zugängliche Veranstaltung aus.

	einstimmige Annahme	
--	---------------------	--

Abstimmungsergebnis	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig die Vertagung der Beratung des Antrages.

**zu 6.3 AfD: Beflaggung an Dienstgebäuden und Liegenschaften der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2025/14326**

Die Beratung dieser Angelegenheit wurde vertagt (vgl. TOP 1).

Antrag:

Die Bürgerschaft möge beschließen:

Dienstgebäude und Liegenschaften der Hansestadt Lübeck sind, soweit ein Fahnenmast vorhanden ist, ganzjährig mit der Nationalflagge zu beflaggen.

Zudem ist zu prüfen, an welchen Dienstgebäuden und Liegenschaften der Hansestadt Lübeck die Aufstellung eines Fahnenmastes möglich ist, um auch dort die Nationalflagge ganzjährig zu hissen. Bei der Prüfung ist eine Kostenanalyse zu erstellen. Diese Maßnahmen sollen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Regelungen zur Beflaggung des Bundes und der Länder erfolgen und in den Zuständigkeitsbereich der Hansestadt Lübeck aufgenommen werden. Andere Nationalflaggen dürfen nur zu besonderen Anlässen, z.B. beim Empfang von Gästen einer Städtepartnerschaft und zusätzlich zur deutschen Nationalflagge gehisst werden.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig die Vertagung der Beratung des Antrages.

zu 7 Anträge von Ausschussmitgliedern

Es liegt nichts vor.

zu 8 Gleichstellung

zu 8.1 NEU: Bitte des AM Akyurt: Sachstand zur Novellierung des Gleichstellungsgesetzes

AM Akyurt bittet die Verwaltung darum, möglichst in der nächsten Sitzung einen Sachstandsbericht zur Novellierung des Gleichstellungsgesetzes Schleswig-Holstein vorzustellen.

Frau Sasse teilt mit, dass ihr keine neuen Informationen zur Gesetzesnovellierung und deren Hintergründen vorlägen und sie daher keinen neuen Sachstand berichten könne. Sie gehe davon aus, dass frühestens nach der Sommerpause weitere Informationen verfügbar sein werden.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Hauptausschuss nimmt die Bitte und die Antwort zur Kenntnis.

zu 9 Verschiedenes

zu 9.1 NEU: Mündl. Nachfrage des AM Groß: Investitionen der Bundeswehr in Lübeck

AM Groß berichtet davon, dass die Bundeswehr in Kiel Investitionen in Höhe von knapp 1 Milliarde EUR tätigen wolle. Er fragt danach, ob Investitionen der Bundeswehr auch in Lübeck geplant seien.

Der Bürgermeister teilt mit, dass ihm keine konkreten Pläne für Investitionen der Bundeswehr in Lübeck bekannt seien.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Hauptausschuss nimmt die Nachfrage und die Antwort zur Kenntnis.

zu 9.2 NEU: Erklärung des Vorsitzenden des Personalrats des Fachbereichs 1, Herrn Stegmann, zur Ablehnung der Beschlussvorlage VO/2025/14269 unter TOP 5.2

Der Vorsitzende des Personalrats des Fachbereichs 1, Herr Stegmann, gibt zur Ablehnung der o. g. Beschlussvorlage unter TOP 5.2 eine Erklärung aus Sicht des Personalrats ab.

Der Vorsitzende weist Herrn Stegmann darauf hin, dass man nach Abschluss der Beratung einer Angelegenheit grundsätzlich nicht erneut zur Beratung derselben Angelegenheit zurückkehren könne.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Hauptausschuss nimmt die Erklärung zur Kenntnis.

zu 10 Ende des öffentlichen Teils

Der Vorsitzende schließt um 17:53 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit und alle nicht zur Teilnahme Berechtigten verlassen den Sitzungsraum.

Die Sitzung wird um 17:54 Uhr vom Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

zu 16 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Nach Wiedereintritt in den öffentlichen Teil teilt der Vorsitzende mit, dass im nichtöffentlichen Teil ein Bericht und zwei Beschlussvorlagen beraten worden seien.

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt um 18:03 Uhr die Sitzung.

Lübeck, den 15. September 2025

Christopher Lötsch
Vorsitzende/r

Tim Landschof
Protokollführung



NIEDERSCHRIFT
(öffentlicher Teil)
37. Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin:	Dienstag, 22.07.2025	
Sitzungsbeginn:	16:32 Uhr	
Sitzungsende:	18:54 Uhr	
Sitzungsort:	Bürgerschaftssaal, Rathaus, 23552 Lübeck	
Anwesende Mitglieder		
Vorsitz		
Christopher Lötsch - CDU Fraktionsvorsitzender		
Mitglieder aus der Bürgerschaft		
Peter Petereit - SPD Erster Stellvertr. Stadtpräsident und Fraktionsvorsitzender		
Michelle Akyurt - CDU		
Dr. Axel Flasbarth - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Fraktionsvorsitzender		
Thorsten Fürter - FDP Fraktionsvorsitzender		
Dirk Groß - AfD Fraktionsvorsitzender		
Juleka Schulte-Ostermann - LINKE & GAL		
Mandy Siegenbrink - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Fraktionsvorsitzende		
Bernhard Simon - CDU		
Detlev Stolzenberg - Die Fraktion		
Frank Zahn - SPD		
Andreas Zander - CDU		Teilnahme bis TOP 12.1
Beratende Mitglieder ohne Stimmrecht		
Lothar Möller - BfL (fraktionslos)		
Tim Stüttgen - Volt (fraktionslos)		
Gregor Voht - Freie Wähler (fraktionslos)		
Stellvertreter:in		
Kristin Blankenburg - SPD		Vertretung für: Frau Renate Prüß
Birte Duggen - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		Vertretung für: Frau Judith Balke
Dr. Marek Lengen - SPD		Vertretung für: Frau Sandra Odendahl
Jochen Mauritz - CDU		Teilnahme als Zuschauer bis TOP 12.1; Vertretung für: Herrn Andreas Zander (ab TOP 12.2)

Beiratsmitglieder	
Bruno Böhm - Beirat für Senior:innen	Teilnahme öffentlicher Teil
Verwaltung	
Senatorin Pia Steinrücke - FB 2 - Wirtschaft und Soziales	
Senator Ludger Hinsen - FB 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung	
Senatorin Monika Frank - FB 4 - Kultur und Bildung	
Senatorin Joanna Hagen - FB 5 - Planen und Bauen	
Ralf Kuschmierz - 2.020 FBC	
Sebastian Ziemann - 1.300 Recht	
Oliver Groth - 1.101 Bürgermeisterkanzlei	
Janika Köhler - Persönliche Referentin	Teilnahme bis TOP 5.16
Elke Sasse - 1.160 Frauenbüro	Teilnahme bis TOP 14.1
Manfred Uhlig - 1.201 Haushalt und Steuerung	
Jesko Beyer - 1.201.5 Beteiligungscontrolling	Teilnahme öffentlicher Teil
Beate Leu - 1.201 Haushalt und Steuerung	Teilnahme bis TOP 12.1
Janine Martin - 1.103 DOS	Teilnahme bis TOP 14.8
Bianca Hartfuß - 2.000.1 Stabsstelle Sonderaufgaben	Teilnahme bis TOP 5.11
Gert Wadehn - SeniorInnen-Einrichtungen	Teilnahme bis TOP 5.16
Matthias Schröder - SeniorInnen-Einrichtungen	Teilnahme bis TOP 5.16
Mathias Mucha - 3.700 Entsorgungsbetriebe Lübeck	Teilnahme bis TOP 5.11
Dr. Elke Kruse - 3.390 Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz	Teilnahme bis TOP 4.3
Protokollführung	
Tim Landschof - 1.101 Bürgermeisterkanzlei	
Gäste	
Kai Neumann - Gesamtpersonalrat Vorsitz	Teilnahme öffentlicher Teil
Anika Krause - Gesamtpersonalrat	Teilnahme öffentlicher Teil
Andreas Ortz - Stadtwerke Lübeck mobil GmbH	Teilnahme zu TOP 12.1
Daniel Müller - Stadtwerke Lübeck Mobil GmbH	Teilnahme zu TOP 12.1
Andy Fröhler - 4.525 Lübecker Schwimmbäder	Teilnahme zu TOP 14.11
Entschuldigte Mitglieder	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Judith Balke - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	entschuldigt
Sandra Odendahl - SPD	entschuldigt
Renate Prüß - SPD	entschuldigt
Verwaltung	
Bürgermeister Jan Lindenau - FB 1 - Bürgermeister	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
2	Genehmigung der Niederschrift	
2.1	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.07.2025	
3	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
3.1	Anfrage des AM Thorsten Fürter (FDP) zu After-Work-Party trotz Haushaltssperre	VO/2024/13746
3.1.1	Anfrage des AM Thorsten Fürter (FDP) zur After-Work-Party II	VO/2025/14310
3.1.2	Antwort auf die Anfragen des AM Thorsten Fürter (FDP) zur After-Work-Party	VO/2025/14310-01
3.2	Anfrage des AM Thorsten Fürter (FDP) zur Verwendung von Geldern aus der Gesamtmaßnahme "Altstadt" für die "Neue Mitte Moisling"	VO/2025/14169
3.2.1	Antwort auf die Anfrage des AM Fürther (FDP) zur Verwendung von Geldern aus der Gesamtmaßnahme "Altstadt" für die "Neue Mitte Moisling" (VO/2025/14169)	VO/2025/14169-01
3.3	Antwort auf die mündl. Anfrage des AM Dr. Flasbarth (Bündnis 90/Die Grünen): NDR-Dokumentation zur Situation rund um den Lindenteller	VO/2025/14403
3.4	Anfrage des AM Thorsten Fürter (FDP) zur Rückkehr von Straftätern und Gefährdern	VO/2025/14445
3.5	AM Voht: Überlastungsanzeigen 2023 bis 2025	VO/2025/14455
3.6	NEU: Mündl. Nachfrage des AM Dr. Flasbarth: Erscheinungszeitpunkt des Berichts zum verwaltungsseitigen Umgang mit dem stellenplanbezogenen Haushaltsbegleitbeschluss für das Jahr 2025	
3.7	NEU: Mündl. Nachfrage des AM Fürter: Erscheinungszeitpunkt zweier Vorlagen zur kommunalen Wärmeplanung	
3.8	NEU: Mündl. Anfrage des AM Dr. Flasbarth: Aktueller Arbeitsstand zum Fernwärmeausbau	
3.9	NEU: Mündl. Anfrage des BM Voht: Problematische Raumsituation in der Grundschule Grönauer Baum	
4	Berichte	

4.1	Mehrgenerationenhaus Eichholz	VO/2025/14311
4.2	Treibhausgasneutrale Verwaltung	VO/2025/14197
4.3	Sammlungszentrum für die LÜBECKER MUSEEN	VO/2025/14340
4.4	Ergebnis der Organisationsuntersuchung Technisches Gebäudemanagement	VO/2025/14168
4.5	Städtebauliche Gesamtmaßnahme Altstadt - Sachstand und Maßnahmenpriorisierung	VO/2024/13609-01
4.6	Zukunft des grenzüberschreitenden Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) Lübeck - Ostholstein - Lolland - Nykøbing Falster	VO/2025/14399
4.7	Zukunft der Geh- und Radwege in Lübeck - Soll-/Ist-Vergleich 2023-2025	VO/2025/13990
4.8	Zwischenbericht Raumplanung IV	VO/2025/14014
4.9	Stresstest der Deutschen Bahn AG zum Schienenknoten Lübeck - hier: Analyse der Verwaltung	VO/2025/14395
5	Beschlussvorlagen	
5.1	Beteiligung an der ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG	VO/2025/14396
5.2	Verkauf weitere Kommanditanteilen der TraveKom projects GmbH & Co. KG	VO/2025/14325
5.3	Deckungsvorschlag zum Änderungsantrag von CDU, BÜ90/DIE GRÜNEN, FDP zu: Außerplanmäßige Bewilligung gemäß § 82 (1) Gemeindeordnung Schleswig-Holstein von Verpflichtungsermächtigungen und von Mitteln zur Deckung von Auszahlungen, Investitionsmaßnahme 552001 999.7841000 - Wasser und Hafen, Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen	2025/14347-01-01
5.4	Nachtragswirtschaftsplan 2025 der Senior:InnenEinrichtungen der Hansestadt Lübeck (Eigenbetriebsähnliche Einrichtung - EäE)	VO/2024/13648-02
5.4.1	Wirtschaftsplan 2025 der Senior:InnenEinrichtungen der Hansestadt Lübeck: Genehmigungserlass	VO/2024/13648-03
5.5	Wirtschaftsplan der EBL 2026	VO/2025/14313
5.6	Erklärung der Hansestadt Lübeck zum Abschluss einer Schiedsvereinbarung (»stehendes Angebot«) zur Rückgabe von NS-Raubgut aus öffentlichen Sammlungen	VO/2025/14296
5.7	Ausschreibung des Rahmenvertrages über die Lieferung	VO/2025/14278

	von Schulbüchern über 1.744.000,00 Euro	
5.8	Preistarif I für die Lübecker Schwimmbäder ab 01. 10. 2025	VO/2025/14264
5.9	Verkehrsträgerübergreifende Fragestellungen im Korridor Kücknitz - Travemünde	VO/2025/14121-02
5.10	Bebauungsplan 01.70.00 - Wallhalbinsel/Holstentorplatz - Satzungsbeschluss	VO/2025/14331
5.11	148. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Teilbereich Ivendorfer Landstraße/Solarpark -abschließender Beschluss Bebauungsplan 31.09.00- Ivendorfer Landstraße/Solarpark - Satzungsbeschluss	VO/2025/14339
5.12	Bebauungsplan 05.49.00 - Marie-Juchacz-Weg (Wilhelmshöhe) - Satzungsbeschluss	VO/2025/14356
5.13	Freigabe zur Fortsetzung des Projektes "Kaland-Schule, Sanierung und Dachgeschossausbau, Kalandstraße 8, 23564 Lübeck" aufgrund Überschreitung der Projektkosten von >175.000 EUR netto des veranschlagten Gesamtbudgets	VO/2025/14390
5.14	Vorgezogene Maßnahme - Herrichten des Grundstückes Neubau Grundschule mit Sporthalle und KiTa am Geniner Ufer	VO/2025/14398
5.15	Projektfreigabe "Johanneum - Sanierung Schulgebäude - 1. BA Vorgezogene Brandschutz-/Verkehrssicherungsmaßnahmen" Bei St. Johannis 1-3, 23552 Lübeck	VO/2025/14424
5.16	Grundüberholung von Kinderspielplätzen - Aufhebung des Sperrvermerks	VO/2025/14427
5.16.1	AM Juleka Schulte-Ostermann (GAL) zu Grundüberholung von Kinderspielplätzen - Aufhebung des Sperrvermerks, Beschaffung barrierefreier Spielgeräte	VO/2025/14427-01
6	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	
6.1	Fraktion Linke & GAL, AT: Einrichtung einer Energieagentur / eines Kompetenzzentrums Klimaneutralität	VO/2025/14000-01
6.2	AfD: Beflagung an Dienstgebäuden und Liegenschaften der Hansestadt Lübeck	VO/2025/14326
7	Anträge von Ausschussmitgliedern	
8	Gleichstellung	
8.1	NEU: Ankündigung der städtischen Gleichstellungsbeauftragten: Demnächst erscheinende Gremienvorlagen des Frauenbüros	

8.2	NEU: Ankündigung der städtischen Gleichstellungsbeauftragten: Bundeskonferenz der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten 2026 in Lübeck	
9	Verschiedenes	
10	Ende des öffentlichen Teils	
16	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen
--

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 16:32 Uhr mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit (zunächst 13 anwesende stimmberechtigte Mitglieder; AM Siegenbrink und stellv. AM Duggen erscheinen im Laufe der Beratung des TOP 1 zur Sitzung).

Ferner macht der Vorsitzende darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet seien, dieses mitzuteilen. Ob jemand befangen sein könnte, entscheide im Zweifel der Ausschuss.

Der Vorsitzende weist zudem darauf hin, dass Tonbandaufzeichnungen vorgenommen würden, die ausschließlich der Protokollerstellung dienen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass nachstehende Unterlagen zur heutigen Sitzung noch eingereicht worden seien:

NEU TOP 3.3 (VO/2025/14403)

Antwort auf die mündl. Anfrage des AM Dr. Flasbarth (Bündnis 90/Die Grünen): NDR-Dokumentation zur Situation rund um den Lindenteller

NEU TOP 3.4 (VO/2025/14445)

Anfrage des AM Thorsten Fürter (FDP) zur Rückkehr von Straftätern und Gefährdern

NEU TOP 3.5 (VO/2025/14455)

AM Voht: Überlastungsanzeigen 2023 bis 2025

NEU TOP 5.16.1 (VO/2025/14427-01)

AM Juleka Schulte-Ostermann (GAL) zu Grundüberholung von Kinderspielplätzen - Aufhebung des Sperrvermerks, Beschaffung barrierefreier Spielgeräte

NEU TOP 14.8.1 (VO/2025/14458)

AM Juleka Schulte-Ostermann (GAL) zu VO/2025/14324 Beauftragung einer Maßnahme zum Schutz gegen Gefahren durch Altlasten und zur Wiedernutzung brachliegender Flächen

Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass der Hauptausschuss in seiner letzten Sitzung am 08.07.2025 folgende Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil gefasst habe:

- Der Bürgermeister wird beauftragt, die Ausschreibung und Vergabe eines Beratervertrags zur Vorbereitung und Durchführung der Neuvergabe der Werberechte auf öffentlichen Flächen, an Fahrgastunterständen des ÖPNV im Rahmen einer Sondernutzungserlaubnis durchzuführen.
- Der Bürgermeister wird ermächtigt die Dienstleistung „Winterdienst auf öffentlichen Gehwegen und Grundstücken im Bereich der Hansestadt Lübeck“ nach Abschluss einer europaweiten Ausschreibung zu vergeben.

Der Hauptausschuss und die Öffentlichkeit nehmen Kenntnis.

AM Lötsch beantragt die Vertagung der Beratung der TOP 2.1, 4.4, 4.5, 4.7, 4.8, 5.8, 5.10, 6.1, 6.2 und 11.1 und begründet dies.

Der Vorsitzende lässt über die Vertagungen einzeln abstimmen:

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig die Vertagung der Beratung der Angelegenheit unter TOP 2.1.

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig die Vertagung der Beratung der Angelegenheit unter TOP 4.4.

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig die Vertagung der Beratung der Angelegenheit unter TOP 4.5.

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig die Vertagung der Beratung der Angelegenheit unter TOP 4.7.

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig die Vertagung der Beratung der Angelegenheit unter TOP 4.8.

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig die Vertagung der Beratung der Angelegenheit unter TOP 5.8.

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig die Vertagung der Beratung der Angelegenheit unter TOP 5.10.

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig die Vertagung der Beratung der Angelegenheit unter TOP 6.1.

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig die Vertagung der Beratung der Angelegenheit unter TOP 6.2.

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig die Vertagung der Beratung der Angelegenheit unter TOP 11.1.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass gemäß § 35 Absatz 2 GO ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit Zweidrittelmehrheit der anwesenden Ausschussmitglieder über die nicht-öffentliche Beratung von Angelegenheiten erforderlich sei. Er teilt mit, dass die nichtöffentliche Beratung der Angelegenheiten unter TOP 12.1 bis 12.3 und 14.1 bis 14.12 vorgeschlagen worden sei.

AM Stolzenberg bittet darum, die Beratung des TOP 14.9 im öffentlichen Teil zu belassen.

Der Vorsitzende lässt zunächst über die Zuordnung der TOP 12.1 bis 12.3, 14.1 bis 14.8 und 14.10 bis 14.12 zum nichtöffentlichen Teil en bloc abstimmen:

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig die nichtöffentliche Beratung der vorgenannten Angelegenheiten.

Anschließend lässt der Vorsitzende über die Zuordnung des TOP 14.9 zum nichtöffentlichen Teil abstimmen:

Der Hauptausschuss beschließt mit der erforderlichen Zweidrittelmehrheit (12 Ja-Stimmen / 2 Nein-Stimmen / 1 Enthaltung) die nichtöffentliche Beratung der Angelegenheit unter TOP 14.9.

Der Vorsitzende teilt mit, dass gemäß § 39 Absatz 3 GeschO über die Teilnahme von Verwaltungsmitarbeitenden und ggf. anderer Personen am nichtöffentlichen Teil der Sitzung vor Eintritt in die Tagesordnung abzustimmen sei. Es sei um die Teilnahme folgender Personen gebeten worden:

- **Oliver Groth**, Bereichsleitung Bürgermeisterkanzlei
- **Janika Köhler**, Persönliche Referentin des Bürgermeisters
- **Manfred Uhlig**, Bereichsleitung Haushalt und Steuerung
- **Beate Leu**, Bereich Haushalt und Steuerung
- **Janine Martin**, stellv. Bereichsleitung Digitalisierung, Organisation und Strategie
- **Andreas Ortz**, Geschäftsführer der SWL Mobil GmbH (zu TOP 12.1)
- **Daniel Müller**, Bereichsleitung Fahren bei der SWL Mobil GmbH (zu TOP 12.1)

Der Vorsitzende lässt über die Teilnahme abstimmen:

Der Hauptausschuss genehmigt einstimmig die Teilnahme der vorgenannten Personen.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden werden keine weiteren Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgetragen.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift
--

zu 2.1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.07.2025

Die Beratung dieser Angelegenheit wurde vertagt (vgl. TOP 1).

zu 3 Anfragen / Antworten / Mitteilungen
--

zu 3.1 Anfrage des AM Thorsten Fürter (FDP) zu After-Work-Party trotz Haushalts-sperre Vorlage: VO/2024/13746

zu 3.1.1 Anfrage des AM Thorsten Fürter (FDP) zur After-Work-Party II Vorlage: VO/2025/14310
--

zu 3.1.2 Antwort auf die Anfragen des AM Thorsten Fürter (FDP) zur After-Work-Party Vorlage: VO/2025/14310-01

AM Fürter spricht die in der Antwort auf Seite 2 erwähnte Messe GO.GRØØN an und fragt nach einem dem städtischen Engagement zugrundeliegenden Bürgerschaftsbeschluss.

Senatorin Steinrücke teilt mit, dass sie davon ausgehe, dass dem städtischen Engagement ein Bürgerschaftsbeschluss zugrundliegt und dass sie diesen nachreichen werde.

Der Hauptausschuss nimmt die Antwort zur Kenntnis.

Nachtrag zur Niederschrift:

Die Hansestadt Lübeck hat sich mit dem Masterplan Klimaschutz mit Bürgerschaftsbeschluss vom 28.09.2023 und dem Bürgerentscheid „Klimaneutralität 2035“ auf den Weg gemacht, Treibhausgasneutralität bis zum Jahr 2035 zu erreichen. Der Masterplan Klimaschutz lebt von Zusammenarbeit und versteht sich über den Einflussbereich der Verwaltung hinaus als Anreiz und Motivation für alle Bürger:innen, um weitere Ideen zum Klimaschutz umzusetzen. Zur Förderung eines klimafreundlichen Lebensstils und der Einbindung der Bürger:innen in Klimaschutzmaßnahmen ist die HL daher Mitveranstalterin der Messe GO.GRØØN 2024 gewesen. Im Fokus der Messe standen ein nachhaltiger Lebensstil und gesellschaftliche Verantwortung. Auf der Messe präsentierten sich über 70 Ausstellende mit einem nachhaltigen Produktportfolio und informierten über eine umfangreiche Angebotspalette. Ein Rahmenprogramm mit Vorträgen und Workshops ergänzte das Messeangebot. Die Besuchenden erhielten einen Überblick zu nachhaltigen und fairen Angeboten, gesellschaftlichem Engagement und nachhaltigem Kulturschaffen. Für einen niedrigschwelligen Zugang war der Eintritt zur Messe für die Besuchenden kostenfrei. Die HL hat sich mit 20.000 Euro an der Ausrichtung der Veranstaltung beteiligt. Diese Maßnahme erfolgte im Rahmen der Geschäfte der laufenden Verwaltung, einen gesonderten Bürgerschaftsbeschluss hat es nicht gegeben.

Daneben wurden im Zusammenhang mit der Messe GO.GRØØN 2024 folgende Beschlüsse gefasst:

VO/2024/12985 Annahme einer Spende der Possehl-Stiftung in Höhe von 12.500 Euro für die GO.GRØØN 2024 - Messe für Nachhaltiges & Faires

VO/3024/12986 Annahme einer Spende der Gemeinnützigen Sparkassen-Stiftung zu Lübeck in Höhe von 10.000 Euro für die GO.GRØØN 2024 - Messe für Nachhaltiges & Faires.

**zu 3.2 Anfrage des AM Thorsten Fürter (FDP) zur Verwendung von Geldern aus der Gesamtmaßnahme "Altstadt" für die "Neue Mitte Moisling"
Vorlage: VO/2025/14169**

**zu 3.2.1 Antwort auf die Anfrage des AM Fürther (FDP) zur Verwendung von Geldern aus der Gesamtmaßnahme "Altstadt" für die "Neue Mitte Moisling"
(VO/2025/14169)
Vorlage: VO/2025/14169-01**

Keine Wortmeldungen.

Der Hauptausschuss nimmt die Antwort zur Kenntnis.

**zu 3.3 Antwort auf die mündl. Anfrage des AM Dr. Flasbarth (Bündnis 90/Die Grünen): NDR-Dokumentation zur Situation rund um den Lindenteller
Vorlage: VO/2025/14403**

Keine Wortmeldungen.

Der Hauptausschuss nimmt die Antwort zur Kenntnis.

**zu 3.4 Anfrage des AM Thorsten Fürter (FDP) zur Rückkehr von Straftätern und Gefährdern
Vorlage: VO/2025/14445**

Die Verwaltung sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Der Hauptausschuss nimmt die Anfrage zur Kenntnis.

**zu 3.5 AM Voht: Überlastungsanzeigen 2023 bis 2025
Vorlage: VO/2025/14455**

Die Verwaltung sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Der Hauptausschuss nimmt die Anfrage zur Kenntnis.

zu 3.6 NEU: Mündl. Nachfrage des AM Dr. Flasbarth: Erscheinungszeitpunkt des Berichts zum verwaltungsseitigen Umgang mit dem stellenplanbezogenen Haushaltsbegleitbeschluss für das Jahr 2025

AM Dr. Flasbarth berichtet davon, dass die Bürgerschaft in ihrer Haushaltssitzung im vergangenen Jahr beschlossen habe, die Verwaltung solle einen Bericht zum Umgang mit all denjenigen Planstellen vorlegen, die vom Beschluss des Haushaltsbegleitbeschlusses von CDU, Bündnis 90 / Die Grünen und FDP tangiert werden. Es sei angekündigt gewesen, dass der Bericht im zweiten Quartal 2025 vorliegen werde, was nicht der Fall gewesen sei. Er möchte wissen, wann der einschlägige Bericht den Gremien vorgelegt werde.

Die erste stellvertretende Bürgermeisterin sagt zu, den Erscheinungszeitpunkt nachzureichen.

Der Hauptausschuss nimmt die Nachfrage zur Kenntnis.

zu 3.7 NEU: Mündl. Nachfrage des AM Fürter: Erscheinungszeitpunkt zweier Vorlagen zur kommunalen Wärmeplanung

AM Fürter erklärt, die Bürgerschaft habe beschlossen, dass bis zum Sommer 2025 folgende Ausarbeitungen vorliegen sollten: Einerseits die fortgeschriebene Planung der SWL zur kommunalen Wärmeplanung und andererseits ein Bericht der Verwaltung zum weiteren Vorgehen auf Basis der SWL-Planung. Beide Dokumente würden nach wie vor nicht vorliegen, sodass AM Fürter wissen möchte, wann mit dem Erscheinen beider Ausarbeitungen zu rechnen sei.

Senator Hinsen teilt mit, dass sich beide Dokumente in der Erstellung befänden, er den genauen Erscheinungszeitpunkt aktuell jedoch noch nicht kenne. Er gehe davon aus, dass beide Ausarbeitungen nach der Sommerpause vorgelegt werden.

Der Hauptausschuss nimmt die Nachfrage und die Antwort zur Kenntnis.

zu 3.8 NEU: Mündl. Anfrage des AM Dr. Flasbarth: Aktueller Arbeitsstand zum Fernwärmeausbau

AM Dr. Flasbarth spricht den Besuch des Geschäftsführers der SWL im Hauptausschuss vor einigen Monaten an. Dieser habe damals geäußert, dass der Arbeitsstand des Fernwärmeausbaus in der HL „besorgniserregend“ sei. Er möchte wissen: Was hat sich seither geändert? Was hat die HL seither getan, um Verbesserungen zu erreichen? Darüber hinaus sei damals die Rede von einer Vielzahl an überarbeitungsbedürftigen Satzungen und ortsrechtlichen Vorschriften gewesen. Er möchte hierzu wissen: Wann bringt die Verwaltung der Politik Vorschläge zu rechtlichen Anpassungen vor dem Hintergrund des Fernwärmeausbaus entgegen?

Die erste stellvertretende Bürgermeisterin sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Der Hauptausschuss nimmt die Anfrage zur Kenntnis.

zu 3.9 NEU: Mündl. Anfrage des BM Voht: Problematische Raumsituation in der Grundschule Grönauer Baum

BM Voht spricht die Grundschule Grönauer Baum an und berichtet von den dort aktuell vorherrschenden Raumproblemen. Die dringend benötigten Container stünden für die Übergangszeit noch nicht zur Verfügung. Er möchte wissen, wann bezüglich der räumlichen Probleme Abhilfe geschaffen werde.

Senatorin Frank teilt mit, dass man das ehrgeizige Ziel habe, die Containerlösung für die Übergangszeit zum Schuljahr 2026 / 2027 einsatzbereit zu haben und somit die Raumprobleme zum gleichen Zeitpunkt zu beheben.

Der Hauptausschuss nimmt die Anfrage und die Antwort zur Kenntnis.

zu 4 Berichte

**zu 4.1 Mehrgenerationenhaus Eichholz
Vorlage: VO/2025/14311**

Zu dieser Angelegenheit spricht zunächst AM Lötsch: Im Bericht sei einerseits zu lesen, dass das Budget um 30.000 EUR reduziert werde, obwohl andererseits bürgerschaftlich beschlossen worden sei, eben jenes Budget um 30.000 EUR zu erhöhen. Darüber hinaus habe er im Hauptausschuss bereits Fragen zur weiteren Planung zum Anbau der Pfadfinder und zu

möglichen Mietertreffen gestellt, auf die er bis dato keine Antworten erhalten habe. Er bittet um die Richtigstellung des Berichts und die Beantwortung seiner Fragen.

Senatorin Steinrücke erklärt, dass sie die angesprochenen Punkte prüfen wolle und zieht den Bericht daher vorerst zurück. Sie werde den ggf. angepassten Bericht zeitnah erneut in die Gremienberatung geben.

AM Simon gibt für die CDU eine Erklärung ab: Der vorgelegte Bericht und auch andere Verwaltungsberichte enthielten Aussagen zur erforderlichen personellen Aufstockung bestimmter städtischer Organisationseinheiten und Einrichtungen. Die Tatsache, dass die CDU die einschlägigen Berichte in den politischen Gremien zur Kenntnis genommen hat, sei keinesfalls als Zustimmung zu den personellen Wünschen zu verstehen. Man erwarte von der Verwaltung, dass für jede Ausweitung des vorhandenen Stellenkontingents entsprechende Vorlagen in die Gremien eingebracht werden.

Die Verwaltung zieht den Bericht vorerst zurück.

zu 4.2 Treibhausgasneutrale Verwaltung Vorlage: VO/2025/14197

Zu dieser Angelegenheit sprechen AM Fürter, Senator Hinsen, AM Dr. Flasbarth und AM Lötsch.

Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

zu 4.3 Sammlungszentrum für die LÜBECKER MUSEEN Vorlage: VO/2025/14340
--

Zu dieser Angelegenheit sprechen AM Stolzenberg, der einen Antrag zur kommenden Bürgerschaftssitzung ankündigt, AM Petereit und Senatorin Frank.

Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

zu 4.4 Ergebnis der Organisationsuntersuchung Technisches Gebäudemanagement Vorlage: VO/2025/14168
--

Die Beratung dieser Angelegenheit wurde vertagt (vgl. TOP 1).

zu 4.5 Städtebauliche Gesamtmaßnahme Altstadt - Sachstand und Maßnahmenpriorisierung Vorlage: VO/2024/13609-01
--

Die Beratung dieser Angelegenheit wurde vertagt (vgl. TOP 1).

**zu 4.6 Zukunft des grenzüberschreitenden Schienenpersonennahverkehrs (SPNV)
Lübeck - Ostholstein - Lolland - Nykøbing Falster
Vorlage: VO/2025/14399**

Keine Wortmeldungen.

Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**zu 4.7 Zukunft der Geh- und Radwege in Lübeck - Soll-/Ist-Vergleich 2023-2025
Vorlage: VO/2025/13990**

Die Beratung dieser Angelegenheit wurde vertagt (vgl. TOP 1).

**zu 4.8 Zwischenbericht Raumplanung IV
Vorlage: VO/2025/14014**

Die Beratung dieser Angelegenheit wurde vertagt (vgl. TOP 1).

**zu 4.9 Stresstest der Deutschen Bahn AG zum Schienenknoten Lübeck - hier: Analyse der Verwaltung
Vorlage: VO/2025/14395**

Zu dieser Angelegenheit sprechen AM Simon, Senatorin Hagen, AM Petereit, AM Fürter und AM Dr. Flasbarth.

Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

zu 5 Beschlussvorlagen

**zu 5.1 Beteiligung an der ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG
Vorlage: VO/2025/14396**

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

Beschluss:

1. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Beitritt der Hansestadt Lübeck zur ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG (ITEBO eG) zu erklären und einmalig 1 Geschäftsanteil zu einem Kaufpreis von 1.000 EUR brutto zu erwerben.

2. Die Hansestadt Lübeck wird in der Generalversammlung der ITEBO eG durch die Bereichsleitung des Bereichs Informationstechnik als stimmberechtigtes Mitglied vertreten. Die Vertretung erfolgt durch die stellvertretende Bereichsleitung des Bereiches Informationstechnik.

Abstimmungsergebnis als Empfehlung für die Lübecker Bürgerschaft	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig die Annahme der Beschlussvorlage.

**zu 5.2 Verkauf weitere Kommanditanteilen der TraveKom projects GmbH & Co. KG
Vorlage: VO/2025/14325**

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

Beschluss:

1. Die Bürgerschaft stimmt der Veräußerung von Kommanditanteilen der TraveKom projects GmbH & CO. KG, in Höhe von jeweils 2,49% zum Nennbetrag von jeweils 49,80 EUR an die Stadt Mölln und den IT-Verbund Stormarn zu.

2. Der Bürgermeister und die Vertreter:innen der Hansestadt Lübeck werden ermächtigt, in den Gesellschafterversammlungen der Stadtwerke Lübeck Gruppe GmbH, der Travekom projects GmbH & Co. KG und der TraveKom projects Verwaltung GmbH die dafür erforderlichen Beschlüsse zu fassen.

Abstimmungsergebnis als Empfehlung für die Lübecker Bürgerschaft	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig die Annahme der Beschlussvorlage.

**zu 5.3 Deckungsvorschlag zum Änderungsantrag von CDU, BÜ90/DIE GRÜNEN, FDP
zu: Außerplanmäßige Bewilligung gemäß § 82 (1) Gemeindeordnung Schleswig-Holstein von Verpflichtungsermächtigungen und von Mitteln zur Deckung von Auszahlungen, Investitionsmaßnahme 552001 999.7841000 - Wasser und**

Hafen, Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen
Vorlage: 2025/14347-01-01

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

Beschluss:

Bei dem Produktsachkonto 535001 999.7815000 Stadtwerke, Investitionszuweisungen an verb. Unternehmen, werden für das Haushaltsjahr 2025 2.362.652,00 EUR zur Deckung des Bedarfes überplanmäßig bewilligt.

Deckung: Eine Deckung in Höhe von 2.362.652,00 EUR erfolgt aus folgenden Produktsachkonten:

Produktsachkonto	Textbezeichnung	Betrag
511003 030.7818000	Soziale Stadt Moisling	12.652,00 €
552001 083.7852000	Fi.-hfn Trave. Umgest. Hafenzone	50.000,00 €
552001 089.7852000	Erneuerung Ufereinfassung Stadtgraben	25.000,00 €
552001 096.7831000	neue Slipwinde Weberkoppel	30.000,00 €
552001 106.7852000	Flächenentwicklung Kohlenhof	220.000,00 €
552001 147.7832000	Fender Kap Schilling	95.000,00 €
552001 511.7852000	Skandinavinekai, Flächenanhebung	500.000,00 €
552001 545.7852000	Skandinavienkai, Verl. Anl. 3/4	30.000,00 €
552001 551.7852000	Skandinavienkai, Pregate/Flächen- und Verkehrsentwicklung	50.000,00 €
552001 557.7852000	Skandinavienkai, Infrastr.f. Landstromversorgung	180.000,00 €
552001 558.7852000	Skandi, Umbau Anleger 5 a	150.000,00 €
552001 564.7833000	Smart Harbour Hub	50.000,00 €
552001 815.7833000	Hafenbahn/Unterhaltungssoftware	150.000,00 €
552001 821.7852000	Skandinavienkai, Erneuerung Gleis 11	200.000,00 €
552001 843.7852000	3 Weichen Bf Lübeck Hafen 135, 136, 137	600.000,00 €
552001 836.7852000	BÜ Am Rittbrook	20.000,00 €

Die Mittel stehen auf den genannten Produktsachkonten im Haushalt 2025 zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis als Empfehlung für die Lübecker Bürgerschaft	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

***Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft
einstimmig die Annahme der Beschlussvorlage.***

zu 5.4 Nachtragswirtschaftsplan 2025 der Senior:InnenEinrichtungen der Hansestadt

Lübeck (Eigenbetriebsähnliche Einrichtung - EäE)
Vorlage: VO/2024/13648-02

Zu dieser Angelegenheit sprechen AM Simon, Herr Wadehn, AM Lötsch, AM Dr. Flasbarth und AM Fürter.

Auf Wunsch von AM Dr. Flasbarth sagt Senatorin Steinrücke zu, sofern möglich, bis zur Bürgerschaftssitzung am 24.07.2025 folgendes nachzureichen: Eine tabellarische Übersicht, die die einzelnen Determinanten der Verluste der SIE für die Jahre 2025 bis 2029 separat aufschlüsselt.

Der Vorsitzende lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

Beschluss:

Der geänderte Wirtschaftsplan 2025 der Senior:InnenEinrichtungen der Hansestadt Lübeck wird in der Fassung der Anlage 2 des Wirtschaftsplanes - gemäß § 5 Ans. 1, Nr. 6 sowie § 12 Abs. 4 Eigenbetriebsverordnung - festgestellt.

Abstimmungsergebnis als Empfehlung für die Lübecker Bürgerschaft	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig die Annahme der Beschlussvorlage.

**zu 5.4.1 Wirtschaftsplan 2025 der Senior:InnenEinrichtungen der Hansestadt Lübeck:
Genehmigungserlass
Vorlage: VO/2024/13648-03**

Keine Wortmeldungen.

Der Hauptausschuss nimmt den Genehmigungserlass zur Kenntnis.

**zu 5.5 Wirtschaftsplan der EBL 2026
Vorlage: VO/2025/14313**

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

Beschluss:

1. Für den Wirtschaftsplan 2026 der Entsorgungsbetriebe Lübeck werden festgesetzt:

1.1 in der Erfolgsübersicht die Erträge 138.998.308,00

	die Aufwendungen das Jahresergebnis	131.022.208,00 7.896.100,00
1.2 im Vermögensplan	die Einnahmen die Ausgaben	76.358.013,00 76.358.013,00
1.3 der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		43.142.743,00
1.4 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen		128.603.540,00
1.5 der Höchstbetrag der Kassenkredite		15.000.000,00
2. Die Stellenübersicht wird als Bestandteil des Wirtschaftsplanes 2026 festgestellt. Sie ist dieser Vorlage in zusammengefasster Form beigelegt.		
3. Der Wirtschaftsplan und seine Bestandteile werden zur Kenntnis genommen.		
<ul style="list-style-type: none"> - Vorbericht - Erfolgsplan - Erfolgsübersicht - Vermögensplan - Finanzplan - Investitionsplan 		

Abstimmungsergebnis als Empfehlung für die Lübecker Bürgerschaft	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

***Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft
einstimmig die Annahme der Beschlussvorlage.***

**zu 5.6 Erklärung der Hansestadt Lübeck zum Abschluss einer Schiedsvereinbarung
(»stehendes Angebot«) zur Rückgabe von NS-Raubgut aus öffentlichen
Sammlungen
Vorlage: VO/2025/14296**

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, für die Hansestadt Lübeck ein sogenanntes »stehendes Angebot« zum Abschluss einer Schiedsvereinbarung zur Rückgabe von NS-Raubgut aus öffentlichen Sammlungen gemäß Anlage 1 abzugeben.

Abstimmungsergebnis als Empfehlung für die Lübecker Bürgerschaft	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig die Annahme der Beschlussvorlage.

**zu 5.7 Ausschreibung des Rahmenvertrages über die Lieferung von Schulbüchern über 1.744.000,00 Euro
Vorlage: VO/2025/14278**

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

Beschluss:

Der Rahmenvertrag über die Lieferung von Schulbüchern für die Schuljahre 2026/2027, 2027/2028, 2028/2029 und 2029/2030 wird europaweit ausgeschrieben.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Hauptausschuss nimmt die Beschlussvorlage einstimmig an.

**zu 5.8 Preistarif I für die Lübecker Schwimmbäder ab 01. 10. 2025
Vorlage: VO/2025/14264**

Die Beratung dieser Angelegenheit wurde vertagt (vgl. TOP 1).

**zu 5.9 Verkehrsträgerübergreifende Fragestellungen im Korridor Kücknitz - Travemünde
Vorlage: VO/2025/14121-02**

AM Lötsch schlägt vor, dass der Hauptausschuss über die Beschlussvorlage in der Fassung des Bauausschusses abstimmen möge, die eine Änderung in Ziffer 2 (Variante D statt E) vorsehe.

Dem Vorschlag wird seitens der Ausschussmitglieder nicht widersprochen, sodass der Vorsitzende über die entsprechend geänderte Beschlussvorlage abstimmen lässt:

Geänderter Beschluss:

Bezugnehmend auf die VO/2025/14121 wird der Bürgermeister beauftragt, die in diesem Bericht aufgeführten Maßnahmen wie folgt durchzuführen:

1. Zur Anbindung des Hafenhauses wird die Variante J zum Fahrplanwechsel 2025 umgesetzt
2. Für den Ortsbus Travemünde wird die Variante **E D** mittelfristig umgesetzt
3. Im Bereich Pommernzentrum werden neue Haltestellen zur verbesserten Anbindung an die Linien 30 und 40 geplant. Im Bereich Henry-Koch-Straße wird eine neue Haltestelle an der Travemünder Landstraße geplant.
4. Zum Fahrplanwechsel 2025 werden zwei zusätzliche direkte Sonderfahrten zwischen Kücknitz Schulzentrum und Travemünde eingerichtet.
5. Es wird zwecks Kostenbeteiligung Kontakt zur DB aufgenommen, damit geklärt wird, ob die Kosten der Variante 7 zur zweiten Anbindung Travemündes für die HL deutlich reduziert werden können.
6. Es wird geprüft, ob die Trasse für die zweite Anbindung in Teilen auf die Ivendorfer Landstraße verlegt werden kann, um die Kosten zu senken und Konflikte mit dem geplanten Solarpark zu vermeiden.
7. Eine niveaufreie Querung der Bahntrasse am Gneversdorfer Weg mittels einer Unterführung wird aufgrund der entstehenden Barrierewirkung nicht weiterverfolgt

Abstimmungsergebnis als Empfehlung für die Lübecker Bürgerschaft	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig die Annahme der geänderten Beschlussvorlage.

**zu 5.10 Bebauungsplan 01.70.00 - Wallhalbinsel/Holstentorplatz - Satzungsbeschluss
Vorlage: VO/2025/14331**

Die Beratung dieser Angelegenheit wurde vertagt (vgl. TOP 1).

**zu 5.11 148. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Teilbereich Ivendorfer Landstraße/Solarpark -abschließender Beschluss Bebauungsplan 31.09.00-
Ivendorfer Landstraße/Solarpark - Satzungsbeschluss
Vorlage: VO/2025/14339**

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

Beschluss:

1. Die während der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) und der Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB zum Entwurf der 148. Änderung des Flächennutzungsplanes und zum Entwurf des Bebauungsplanes 31.09.00 – Ivendorfer Landstraße/Solarpark – abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Behörden und der sonstigen Träger öffentlichen Belange hat die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck geprüft und in die Abwägung eingestellt. Gleiches gilt für die Stellungnahmen aus vorangehenden Beteiligungsverfahren nach den §§ 3 und 4 BauGB, soweit sie für die Abwägungsentscheidung zum zu den Bauleitplänen noch von Belang sind. Der Bericht zur Prüfung und Abwägung der im Rahmen der durchgeführten Beteiligungsverfahren eingegangenen Stellungnahmen wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 1) gebilligt.
Der Bereich Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
2. Die 148. Änderung des Flächennutzungsplanes wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 3) beschlossen.
Die zugehörige Begründung wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 3) gebilligt.
3. Der Bereich Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die Änderung des Flächennutzungsplanes dem Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein gemäß § 6 Abs. 1 BauGB zur Genehmigung vorzulegen.
4. Auf Grund des § 10 Abs. 1 BauGB sowie nach § 86 der Landesbauordnung wird der Bebauungsplan 31.09.00 – Ivendorfer Landstraße/Solarpark – in der vorliegenden Fassung (Anlage 4) als Satzung beschlossen.
Die zugehörige Begründung wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 7) gebilligt.
5. Der Bereich Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die Erteilung der Genehmigung der 148. Änderung des Flächennutzungsplanes gemäß § 6 Abs. 5 BauGB sowie den Beschluss des Bebauungsplanes durch die Bürgerschaft gemäß § 10 Abs. 3 BauGB sowie die Berichtigung des Flächennutzungsplans ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis als Empfehlung für die Lübecker Bürgerschaft	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig die Annahme der Beschlussvorlage.

zu 5.12 Bebauungsplan 05.49.00 - Marie-Juchacz-Weg (Wilhelmshöhe) - Satzungsbeschluss
Vorlage: VO/2025/14356

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

Beschluss:

1. Die während der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) und der Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB zum Entwurf des Bebauungsplanes 05.49.00 – Marie-Juchacz-Weg (Wilhelmshöhe) – abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck geprüft und in die Abwägung eingestellt. Gleiches gilt für die Stellungnahmen aus vorangehenden Beteiligungsverfahren nach den §§ 3 und 4 BauGB, soweit sie für die Abwägungsentscheidung zum Bebauungsplan noch von Belang sind.

Der Bericht zur Prüfung und Abwägung der im Rahmen der durchgeführten Beteiligungsverfahren eingegangenen Stellungnahmen wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 1) gebilligt.

Der Bereich Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Auf Grund des § 10 Abs. 1 BauGB sowie nach § 86 der Landesbauordnung wird der Bebauungsplan 05.49.00 – Marie-Juchacz-Weg (Wilhelmshöhe) – in der vorliegenden Fassung (Anlage 2) als Satzung beschlossen.

Die zugehörige Begründung wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 5) gebilligt.

3. Der Bereich Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, den Flächennutzungsplan entsprechend dem beiliegenden Entwurf (Anlage 6) zu berichtigen.

4. Der Bereich Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, den Beschluss des Bebauungsplanes durch die Bürgerschaft gemäß § 10 Abs. 3 BauGB sowie die Berichtigung des Flächennutzungsplans ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis als Empfehlung für die Lübecker Bürgerschaft	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig die Annahme der Beschlussvorlage.

zu 5.13 Freigabe zur Fortsetzung des Projektes "Kaland-Schule, Sanierung und Dachgeschossausbau, Kalandstraße 8, 23564 Lübeck" aufgrund Überschreitung der Projektkosten von >175.000 EUR netto des veranschlagten Gesamtbudgets
Vorlage: VO/2025/14390

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

Beschluss:

Die Baumaßnahme „Kaland-Schule, Sanierung und Dachgeschossausbau“ am Standort Kalandstr. 8, 23564 Lübeck wird mit Mehrkosten in Höhe von 1.350.000,00 EUR und Gesamtkosten in Höhe von brutto 11.650.000,00 EUR fortgesetzt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Hauptausschuss nimmt die Beschlussvorlage einstimmig an.

zu 5.14 Vorgezogene Maßnahme - Herrichten des Grundstückes Neubau Grundschule mit Sporthalle und KiTa am Geniner Ufer
Vorlage: VO/2025/14398

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

Beschluss:

Freigabe der vorgezogenen Baumaßnahme „Herrichten des Grundstückes Neubau Grundschule mit Sporthalle und KiTa am Geniner Ufer“ durch Konsolidierung des Bodens und Auffüllung des Grundstückes.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Hauptausschuss nimmt die Beschlussvorlage einstimmig an.

**zu 5.15 Projektfreigabe "Johanneum - Sanierung Schulgebäude - 1. BA Vorgezogene Brandschutz-/Verkehrssicherungsmaßnahmen"
Bei St. Johannis 1-3, 23552 Lübeck
Vorlage: VO/2025/14424**

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

Beschluss:

Erteilung der Projektfreigabe für die Baumaßnahme „Johanneum – Sanierung Schulgebäude – 1. BA Vorgezogene Brandschutz- und Verkehrssicherungsmaßnahmen“ auf der Grundlage der EW-Bau I.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Hauptausschuss nimmt die Beschlussvorlage einstimmig an.

**zu 5.16 Grundüberholung von Kinderspielplätzen - Aufhebung des Sperrvermerks
Vorlage: VO/2025/14427**

Diese Angelegenheit wurde gemeinsam mit derjenigen unter TOP 5.16.1 beraten.

Zu diesen Angelegenheiten sprechen AM Schulte-Ostermann, die die Vertagung der Beratung der Beschlussvorlage beantragt, bis die Verwaltung bestimmte Informationen vorgelegt hat, die erste stellvertretende Bürgermeisterin, AM Petereit, AM Lötsch, BM Voht, BM Stüttgen, AM Fürter, stellv. AM Mauritz, stellv. AM Duggen und Herr Ziemann.

Der Vorsitzende lässt über den Vertagungsantrag zur Beschlussvorlage abstimmen:

5 Ja-Stimmen / 10 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

Der Hauptausschuss lehnt die Vertagung der Beratung der Beschlussvorlage mehrheitlich ab.

Der Vorsitzende lässt anschließend über den Antrag unter TOP 5.16.1 abstimmen (siehe Niederschrift zu TOP 5.16.1).

Der Vorsitzende lässt abschließend über die Beschlussvorlage abstimmen:

Beschluss:

Der auf dem Produktsachkonto 551001 501 7852000 Kinderspielplätze bestehende Sperrvermerk gem. § 12 Abs. 2 GemHVO-Doppik wird aufgehoben. Die Haushaltsmittel für das

Jahr 2025 in Höhe von 831.000,00 EUR werden freigegeben.

Abstimmungsergebnis als Empfehlung für die Lübecker Bürgerschaft	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

***Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft
einstimmig die Annahme der Beschlussvorlage.***

**zu 5.16.1 AM Juleka Schulte-Ostermann (GAL) zu Grundüberholung von Kinderspielplätzen - Aufhebung des Sperrvermerks, Beschaffung barrierefreier Spielgeräte
Vorlage: VO/2025/14427-01**

Diese Angelegenheit wurde gemeinsam mit derjenigen unter TOP 5.16 beraten (siehe Niederschrift zu TOP 5.16).

Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen:

Antrag:

Wenn Ersatzgeräte für Kinderspielplätze beschafft werden, soll hierbei grundsätzlich auf Barrierefreiheit geachtet und bei Ausschreibungen ein Kriterium werden.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	2
	Nein-Stimmen	12
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Hauptausschuss lehnt den Antrag mehrheitlich ab.

zu 6 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft

**zu 6.1 Fraktion Linke & GAL, AT: Einrichtung einer Energieagentur / eines Kompetenzzentrums Klimaneutralität
Vorlage: VO/2025/14000-01**

Die Beratung dieser Angelegenheit wurde vertagt (vgl. TOP 1).

**zu 6.2 AFD: Beflagung an Dienstgebäuden und Liegenschaften der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2025/14326**

Die Beratung dieser Angelegenheit wurde vertagt (vgl. TOP 1).

zu 7 Anträge von Ausschussmitgliedern

Es liegt nichts vor.

zu 8 Gleichstellung

zu 8.1 NEU: Ankündigung der städtischen Gleichstellungsbeauftragten: Demnächst erscheinende Gremiovorlagen des Frauenbüros

Frau Sasse teilt mit, dass im September 2025 zwei große Vorlagen des Frauenbüros in die politischen Gremien eingebracht würden: Zum einen der zweite Aktionsplan Gleichstellung und zum anderen der erste Aktionsplan zur Umsetzung der Istanbul-Konvention.

Der Hauptausschuss nimmt die Ankündigung zur Kenntnis.

zu 8.2 NEU: Ankündigung der städtischen Gleichstellungsbeauftragten: Bundeskonferenz der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten 2026 in Lübeck

Frau Sasse teilt mit, dass die Bundeskonferenz der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten im kommenden Jahr vom 17.05. bis 19.05.2026 in Lübeck stattfinden werde.

Der Hauptausschuss nimmt die Ankündigung zur Kenntnis.

zu 9 Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

zu 10 Ende des öffentlichen Teils

Der Vorsitzende schließt um 18:13 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit und alle nicht zur Teilnahme Berechtigten verlassen den Sitzungsraum.

Die Sitzung wird um 18:13 Uhr vom Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

zu 16 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Nach Wiedereintritt in den öffentlichen Teil teilt der Vorsitzende mit, dass im nichtöffentlichen Teil zwei Antworten, eine Mitteilung, zwölf Beschlussvorlagen und ein Antrag beraten worden seien.

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt um 18:54 Uhr die Sitzung.

Lübeck, den 15. September 2025

Christopher Lötsch
Vorsitzende/r

Tim Landschof
Protokollführung



NIEDERSCHRIFT
(öffentlicher Teil)
38. Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin:	Dienstag, 09.09.2025
Sitzungsbeginn:	16:33 Uhr
Sitzungsende:	18:03 Uhr
Sitzungsort:	Bürgerschaftssaal, Rathaus, 23552 Lübeck
Anwesende Mitglieder	
Vorsitz	
Christopher Lötsch - CDU Fraktionsvorsitzender	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Peter Petereit - SPD Erster Stellvertr. Stadtpräsident und Fraktionsvorsitzender	
Michelle Akyurt - CDU	
Judith Balke - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	Teilnahme ab TOP 5.2
Dr. Axel Flasbarth - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Fraktionsvorsitzender	
Thorsten Fürter - FDP Fraktionsvorsitzender	
Dirk Groß - AfD Fraktionsvorsitzender	
Sandra Odendahl - SPD	
Renate Prüß - SPD	
Juleka Schulte-Ostermann - LINKE & GAL	
Mandy Siegenbrink - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Fraktionsvorsitzende	
Bernhard Simon - CDU	
Detlev Stolzenberg - Die Fraktion	
Frank Zahn - SPD	
Andreas Zander - CDU	
Beratende Mitglieder ohne Stimmrecht	
Tim Stüttgen - Volt (fraktionslos)	
Gregor Voht - Freie Wähler (fraktionslos)	
Beiratsmitglieder	
Bruno Böhm - Beirat für Senior:innen	
Weitere Teilnehmer aus Bürgerschaft und Fraktion	
Jochen Mauritz - CDU	

Andreas Müller - LINKE & GAL Fraktionsvorsitzender	
Verwaltung	
Senatorin Pia Steinrücke - FB 2 - Wirtschaft und Soziales	
Senator Ludger Hinsen - FB 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung	
Senatorin Monika Frank - FB 4 - Kultur und Bildung	
Ralf Kuschmierz - 2.020 FBC	
Britta Kappelmann - 1.300 Recht	
Oliver Groth - 1.101 Bürgermeisterkanzlei	
Elke Sasse - 1.160 Frauenbüro	
Dieter l'Orteye - 1.201 Haushalt und Steuerung	
Protokollführung	
Tim Landschof - 1.101 Bürgermeisterkanzlei	
Gäste	
Kai Neumann - Gesamtpersonalrat Vorsitz	Teilnahme bis TOP 6.3
Entschuldigte Mitglieder	
Beratende Mitglieder ohne Stimmrecht	
Lothar Möller - BfL (fraktionslos)	entschuldigt
Verwaltung	
Bürgermeister Jan Lindenau - FB 1 - Bürgermeister	entschuldigt
Senatorin Joanna Hagen - FB 5 - Planen und Bauen	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
2	Genehmigung der Niederschrift	
2.1	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.07.2025	
2.2	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 22.07.2025	
3	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
3.1	Antwort zur Anfrage von Dr. Axel Flasbarth zum Sachstand Heiligen-Geist-Hospital (HGH)	VO/2024/13498-01
3.2	Antwort auf mündl. Anfrage des AM Frank Zahn (SPD) zur Satzung über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum	VO/2025/14144-02
3.3	Anfrage des AM Thorsten Fürter (FDP) zum Stromausfall in Lübeck	VO/2025/14496
3.4	Anfrage des AM Thorsten Fürter (FDP) zum Kommunalen Zuschuss für die Messe GO.GRØØN	VO/2025/14497
3.5	AM Andreas Zander (CDU): Beantwortung von Fragen	VO/2025/14520
3.6	AM Andreas Zander (CDU): Wachdienst zum Schutz von Verwaltungsmitarbeitern	VO/2025/14518
3.7	AM Christopher Lötsch (CDU): Beantwortung der Fragen nach den Kosten zur Herstellung der Klimaneutralität 2035	VO/2025/14522
3.8	AM Dr. Axel Flasbarth (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Schließung Heiligen-Geist-Hospital	VO/2025/14537
3.9	NEU: Mündl. Anfrage des AM Dr. Flasbarth: Mögliche Sorgfaltspflichtverletzung des Bürgermeisters bzgl. des Brandschutzkonzeptes im HGH	
3.10	NEU: Mündl. Nachfrage des AM Schulte-Ostermann: Erscheinen der Antwort zur Anfrage "Ausfälle und technische Probleme mit dem CO2-Cockpit (Dashboard) für die Lübecker Schulen und Kitas" (VO/2025/13901)	
3.11	NEU: Mündl. Anfrage des AM Schulte-Ostermann: Gespräch mit der Verwaltung zur Wohnsituation in der Klipperstraße 16 - 20	
3.12	NEU: Mündl. Anfrage des AM Siegenbrink: Sachstand zum Bolzplatz in Groß Steinrade	

3.13	NEU: Mündl. Nachfrage des AM Fürter: Erscheinen von Vorlagen zur kommunalen Wärmeplanung	
3.14	NEU: Mündl. Nachfrage des AM Dr. Flasbarth: Erscheinen eines Berichts zum verwaltungsseitigen Umgang mit Haushaltsbeschlüssen zum Stellenplan 2025	
3.15	NEU: Mündl. Anfrage des AM Dr. Flasbarth: Identifikation von Einsparpotenzialen bei Softwarelizenzgebühren	
3.16	NEU: Mündl. Nachfrage des AM Siegenbrink: Erscheinen der Antwort zur Anfrage "Verzögerungen bei der Neueröffnung des Theaterrestaurants" (VO/2025/12918)	
3.17	NEU: Mündl. Nachfrage des AM Siegenbrink: Zwei Stellungnahmen für den Ausschuss für Soziales am 16.09.2025	
4	Berichte	
5	Beschlussvorlagen	
5.1	Wirtschaftsplan 2026 für den Eigenbetrieb Kurbetrieb Travemünde	VO/2025/14056
5.2	Haushaltsplan der Kulturstiftung Hansestadt Lübeck für das Haushaltsjahr 2026	VO/2025/14378
6	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	
6.1	Fraktion LINKE & GAL: Gedenktag für die Opfer von Femiziden - Geschlechtsspezifische Gewalt gegen Frauen und Mädchen sichtbar machen	VO/2025/14241
6.1.1	ÄA des AM Juleka Schulte-Ostermann zu: Fraktion LINKE & GAL: Gedenktag für die Opfer von Femiziden - Geschlechtsspezifische Gewalt gegen Frauen und Mädchen sichtbar machen	VO/2025/14241-01
6.2	AfD: Beflagung an Dienstgebäuden und Liegenschaften der Hansestadt Lübeck	VO/2025/14326
6.3	AT - CDU, BÜ90/DIE GRÜNEN, FDP zu: Initiative zur Entlastung der Verwaltung kommunales Vorschlagswesen zum Bürokratieabbau auf drei Ebenen	VO/2025/14433-01
7	Anträge von Ausschussmitgliedern	
7.1	Beirat für Senior:innen Antrag betr. Förderung der Koordination von Aktivitäten in regionalen Hospiz- und Palliativnetzwerken	VO/2024/13371-02
8	Gleichstellung	
9	Verschiedenes	

10	Ende des öffentlichen Teils	
16	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen
--

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 16:33 Uhr mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit (zunächst 14 anwesende stimmberechtigte Mitglieder; nach dem Erscheinen von AM Balke um 17:03 Uhr 15 anwesende stimmberechtigte Mitglieder).

Ferner macht der Vorsitzende darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet seien, dieses mitzuteilen. Ob jemand befangen sein könnte, entscheide im Zweifel der Ausschuss.

Der Vorsitzende weist zudem darauf hin, dass Tonbandaufzeichnungen vorgenommen würden, die ausschließlich der Protokollerstellung dienen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Bürgermeister in der heutigen Sitzung durch Senatorin Steinrücke vertreten werde.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass nachstehende Unterlagen zur heutigen Sitzung noch eingereicht worden seien:

NEU TOP 3.5

AM Andreas Zander (CDU): Beantwortung von Fragen (VO/2025/14520)

NEU TOP 3.6

AM Andreas Zander (CDU): Wachdienst zum Schutz von Verwaltungsmitarbeitern (VO/2025/14518)

NEU TOP 3.7

AM Christopher Lötsch (CDU): Beantwortung der Fragen nach den Kosten zur Herstellung der Klimaneutralität 2035 (VO/2025/14522)

NEU TOP 3.8

AM Dr. Axel Flasbarth (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Schließung Heiligen-Geist-Hospital (VO/2025/14537)

NEU TOP 6.1.1

ÄA des AM Juleka Schulte-Ostermann zu: Fraktion LINKE & GAL: Gedenktag für die Opfer von Femiziden - Geschlechtsspezifische Gewalt gegen Frauen und Mädchen sichtbar machen (VO/2025/14241-01)

Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass der Hauptausschuss in seiner letzten Sitzung am 22.07.2025 folgende Beschlüsse (als Empfehlung für die Bürgerschaft) im nichtöffentlichen Teil gefasst habe:

- Beamtenangelegenheiten, soweit der Hauptausschuss die Entscheidung trifft, Beförderung einer Bereichsleitung
- Beamtenangelegenheiten, soweit der Hauptausschuss die Entscheidung trifft, Beförderung einer Bereichsleitung

- Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Ersatzbeschaffung von Server-Hardware für die Rechenzentrums Umgebung über Dataport durchzuführen.
- Der Bürgermeister wird beauftragt,
 1. die entsprechenden Verträge mit der MACH AG abzuschließen, um die Laufzeit der MACH-Software im aktuellen Funktionsumfang bis 09/2029 zu sichern.
 2. die Mittel für die Vertragsverlängerung im Produkt 111012 Haushalt und Steuerung im Haushalt 2026 zu ordnen. Für die Folgejahre bis einschließlich 2029 ist die haushalterische Ordnung herzustellen.
- Der Verkauf eines Grundstücks in der Schlutuper Straße wurde beschlossen.
- Die Bürgerschaft stimmt der vorzeitigen Verlängerung des mit einem Erbbaurecht belasteten Grundstücks Lübeck, Isegrimmstraße mit der Erbbauberechtigten zu.
- Die Bürgerschaft stimmt der vorzeitigen Verlängerung des mit einem Erbbaurecht belasteten Grundstücks Lübeck, Reetweg mit den zukünftigen Erbbauberechtigten zu.,
- Das Grundstück Zur Teerhofsinsel 16 ist im Bereich der vorhandenen Altlasten zu versiegeln und für eine künftige Nutzung als Gewerbegrundstück vorzubereiten.
- Der Hauptausschuss lehnt einen Antrag bzgl. der vorherigen Angelegenheit ab.
- Die Bürgerschaft stimmt dem Verkauf des Grundstücks in der Schönböckener Straße zu.
- Der Bürgermeister wird ermächtigt die Stadtwerke Lübeck Innovation GmbH mit dem Betrieb der dezentralen Netzwerke und Serversysteme an den 51 allgemeinbildenden Schulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck zu beauftragen.
- Der Hauptausschuss stimmt dem Besetzungsvorschlag für die Werkleitung der Lübecker Schwimmbäder und der Abberufung der kommissarischen Werkleitung zu.
- Mit der Umsetzung der Maßnahme „Herstellung der Fläche um die neue Werkstatt“ wird begonnen.

Der Hauptausschuss und die Öffentlichkeit nehmen Kenntnis.

Der Vorsitzende beantragt die Vertagung der Beratung der TOP 2.1, 2.2, 11.1 und 11.2, da die Niederschriften noch nicht vorlägen.

Der Vorsitzende lässt en bloc über die Vertagungen abstimmen:

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig die Vertagung der Beratung der Angelegenheiten unter TOP 2.1, 2.2, 11.1 und 11.2.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden werden keine weiteren Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgetragen.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift
--

zu 2.1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.07.2025

Die Beratung dieser Angelegenheit wurde vertagt (vgl. TOP 1).

zu 2.2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 22.07.2025

Die Beratung dieser Angelegenheit wurde vertagt (vgl. TOP 1).

zu 3 Anfragen / Antworten / Mitteilungen

**zu 3.1 Antwort zur Anfrage von Dr. Axel Flasbarth zum Sachstand Heiligen-Geist-Hospital (HGH)
Vorlage: VO/2024/13498-01**

AM Dr. Flasbarth möchte im Zusammenhang mit der vorliegenden Antwort mehrere Dinge wissen:

(1) Aus welchen Gründen hat die Beantwortung der gestellten Fragen derart lange gedauert? Die Anfrage sei bereits am 15.10.2024 im Hauptausschuss eingereicht worden.

(2) Wie hoch ist der der HL entstehende finanzielle Gesamtschaden bis zum Zeitpunkt der voraussichtlichen vollständigen Belegung des HGH Mitte 2026?

(3) Die Antwort zur Frage 3 gehe an der gestellten Frage vorbei. Es gehe um die konkrete Frage, ob der Bürgermeister seine Entscheidung aus dem Juni 2022, in der einen Hälfte des HGH das Brandschutzkonzept nicht umzusetzen, aus rechtlicher Perspektive überhaupt treffen durfte und ob die Bürgerschaft nicht zu beteiligen gewesen wäre.

Die Verwaltung sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

AM Akyurt bittet darum, die drei beigefügten Gutachten auch noch einmal im Ausschuss für Soziales diskutieren zu lassen.

Senatorin Steinrücke sagt dies zu.

Der Hauptausschuss nimmt die Antwort zur Kenntnis.

**zu 3.2 Antwort auf mündl. Anfrage des AM Frank Zahn (SPD) zur Satzung über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum
Vorlage: VO/2025/14144-02**

Keine Wortmeldungen.

Der Hauptausschuss nimmt die Antwort zur Kenntnis.

**zu 3.3 Anfrage des AM Thorsten Fürter (FDP) zum Stromausfall in Lübeck
Vorlage: VO/2025/14496**

Zu dieser Angelegenheit sprechen AM Fürter, Senatorin Steinrücke, AM Zahn und der Vorsitzende.

Die Verwaltung sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Der Hauptausschuss nimmt die Anfrage zur Kenntnis.

**zu 3.4 Anfrage des AM Thorsten Fürter (FDP) zum Kommunalen Zuschuss für die
Messe GO.GRØØN
Vorlage: VO/2025/14497**

Die Verwaltung sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Der Hauptausschuss nimmt die Anfrage zur Kenntnis.

**zu 3.5 AM Andreas Zander (CDU): Beantwortung von Fragen
Vorlage: VO/2025/14520**

Senatorin Steinrücke teilt mit, dass sich die Antwort zur Anfrage VO/2025/14047 in Bearbeitung befinde und dass eine Arbeitsgruppe zur Zusammenstellung der fraglichen Daten gegründet worden sei. Man rechne mit einer Antwort nach den Herbstferien. Die Antwort zur Anfrage VO/2025/14354 werde dem Hauptausschuss voraussichtlich am 14.10.2025 zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Der Hauptausschuss nimmt die Anfrage und die Antwort zur Kenntnis.

**zu 3.6 AM Andreas Zander (CDU): Wachdienst zum Schutz von Verwaltungsmitarbeitern
Vorlage: VO/2025/14518**

Die Verwaltung sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Der Hauptausschuss nimmt die Anfrage zur Kenntnis.

**zu 3.7 AM Christopher Lötsch (CDU): Beantwortung der Fragen nach den Kosten zur
Herstellung der Klimaneutralität 2035
Vorlage: VO/2025/14522**

Die Verwaltung sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Der Hauptausschuss nimmt die Anfrage zur Kenntnis.

**zu 3.8 AM Dr. Axel Flasbarth (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Schließung Heiligen-Geist-Hospital
Vorlage: VO/2025/14537**

Die Verwaltung sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Der Hauptausschuss nimmt die Anfrage zur Kenntnis.

zu 3.9 NEU: Mündl. Anfrage des AM Dr. Flasbarth: Mögliche Sorgfaltspflichtverletzung des Bürgermeisters bzgl. des Brandschutzkonzeptes im HGH

AM Dr. Flasbarth möchte in Ergänzung zu seinen Nachfragen unter TOP 3.1 folgende Frage durch den Bereich Recht beantwortet haben:

Hat der Bürgermeister mit seiner Entscheidung aus dem Juni 2022, in der einen Hälfte des HGH das Brandschutzkonzept nicht umzusetzen, eine Sorgfaltspflichtverletzung begangen?

Es gelte dabei zu beachten, dass einige Menschen noch bis zum Herbst 2023 im brandschutzkonzeptlosen Teil des HGH gewohnt hätten.

Die Verwaltung sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Der Hauptausschuss nimmt die Anfrage zur Kenntnis.

zu 3.10 NEU: Mündl. Nachfrage des AM Schulte-Ostermann: Erscheinen der Antwort zur Anfrage "Ausfälle und technische Probleme mit dem CO2-Cockpit (Dashboard) für die Lübecker Schulen und Kitas" (VO/2025/13901)

AM Schulte-Ostermann fragt danach, wann sie mit einer Antwort auf ihre Anfrage VO/2025/13901 rechnen könne, die sie bereits im Januar 2025 eingereicht habe.

Die Verwaltung sagt zu, den voraussichtlichen Vorlagezeitpunkt nachzureichen.

Der Hauptausschuss nimmt die Nachfrage zur Kenntnis.

zu 3.11 NEU: Mündl. Anfrage des AM Schulte-Ostermann: Gespräch mit der Verwaltung zur Wohnsituation in der Klipperstraße 16 - 20

AM Schulte-Ostermann berichtet davon, dass die Vermieterin der fraglichen Immobilie laut eigener Aussage aktuell dabei sei, einen Gesprächstermin mit dem Bürgermeister bzw. der Verwaltung zur Wohnsituation in der Klipperstraße 16 - 20 abzustimmen. Sie möchte in diesem Zusammenhang Folgendes wissen:

(1) Hat das Gespräch mit der Verwaltung bereits stattgefunden?

(2) Falls ja: Was waren die konkreten Inhalte des Gesprächs?

(3) Falls nein: Für wann ist das Gespräch terminiert?

Die Verwaltung sagt zu, eine Antwort nachzureichen.

Der Hauptausschuss nimmt die Anfrage zur Kenntnis.

zu 3.12 NEU: Mündl. Anfrage des AM Siegenbrink: Sachstand zum Bolzplatz in Groß Steinrade

AM Siegenbrink fragt nach dem aktuellen Sachstand bzgl. des Bolzplatzes in Groß Steinrade.

Die Verwaltung sagt zu, den aktuellen Sachstand nachzureichen.

Der Hauptausschuss nimmt die Anfrage zur Kenntnis.

zu 3.13 NEU: Mündl. Nachfrage des AM Fürter: Erscheinen von Vorlagen zur kommunalen Wärmeplanung

AM Fürter spricht die im Januar von der Bürgerschaft beschlossene kommunale Wärmeplanung an. Bis zum Sommer 2025 sollten Vorlagen zu den nächsten Ausbauschritten aus Sicht der Stadtwerke und der HL selbst in die Gremien eingebracht werden. Dies sei nicht erfolgt. Er möchte wissen, wann mit dem Erscheinen der Vorlagen zu rechnen sei.

Senator Hinsen teilt mit, dass die Vorlage der HL kürzlich im Senat beraten worden sei. Sie werde zeitnah die Gremien erreichen.

Der Hauptausschuss nimmt die Nachfrage und die Antwort zur Kenntnis.

zu 3.14 NEU: Mündl. Nachfrage des AM Dr. Flasbarth: Erscheinen eines Berichts zum verwaltungsseitigen Umgang mit Haushaltsbeschlüssen zum Stellenplan 2025

AM Dr. Flasbarth berichtet davon, dass die Bürgerschaft im Rahmen der Haushaltssitzung 2024 etwa fünf Planstellen weniger beschlossen habe, als die Verwaltung in ihrem Entwurf vorgeschlagen hatte. Gleichzeitig habe man die Erarbeitung eines Berichts zum verwaltungsseitigen Umgang mit dieser Differenz von etwa fünf Stellen beschlossen. Er möchte wissen, wann mit der Vorlage des Berichts gerechnet werden könne und ob man annehmen dürfe, dass er noch rechtzeitig zur diesjährigen Haushaltsberatung im Hauptausschuss erscheint.

Die Verwaltung sagt zu, eine Antwort nachzureichen.

Der Hauptausschuss nimmt die Nachfrage zur Kenntnis.

Nachtrag zur Niederschrift:

Der fragliche Bericht wird der örtlichen Politik zur Haushaltssitzung der Bürgerschaft im November 2025 vorgelegt.

zu 3.15 NEU: Mündl. Anfrage des AM Dr. Flasbarth: Identifikation von Einsparpotenzialen bei Softwarelizenzgebühren

AM Dr. Flasbarth berichtet davon, dass es beim Land große und erfolgreiche Anstrengungen gebe, kostenintensive Softwarelizenzgebühren durch den Einsatz von Open-Source-Softwarelösungen zu reduzieren bzw. gänzlich zu umgehen. Er fragt danach, ob die Verwaltung bis zur Haushaltssitzung eine Übersicht zu den Softwarelizenzkosten der HL vorlegen und aufzeigen könne, welche Anstrengungen die HL bereits unternimmt, um solche Kosten zu senken.

Die Verwaltung sagt zu, eine Übersicht zu erarbeiten.

Der Hauptausschuss nimmt die Anfrage zur Kenntnis.

zu 3.16 NEU: Mündl. Nachfrage des AM Siegenbrink: Erscheinen der Antwort zur Anfrage "Verzögerungen bei der Neueröffnung des Theaterrestaurants" (VO/2025/12918)

AM Siegenbrink möchte wissen, wann sie mit dem Erscheinen der Antwort zu ihrer Anfrage VO/2024/12918 aus dem Januar 2024 rechnen könne.

Senatorin Frank teilt mit, dass sie davon ausgehe, dass die Antwort zeitnah vorgelegt werden könne.

Der Hauptausschuss nimmt die Nachfrage und die Antwort zur Kenntnis.

zu 3.17 NEU: Mündl. Nachfrage des AM Siegenbrink: Zwei Stellungnahmen für den Ausschuss für Soziales am 16.09.2025

AM Siegenbrink spricht die Sitzung des Ausschusses für Soziales in der kommenden Woche an und fragt danach, ob die erbetenen Stellungnahmen zur Migrationsberatung und den Schutzwohnungen zur Sitzung vorliegen würden.

Senatorin Steinrücke teilt mit, dass die Stellungnahmen aufgrund von personellen Engpässen und der Ferienzeit in der kommenden Ausschusssitzung nicht vorliegen würden. Sie bemühe sich jedoch darum, zur fraglichen Sitzung aktuelle Sachstände in Erfahrung zu bringen und diese ggf. mündlich zu berichten.

Der Hauptausschuss nimmt die Nachfrage und die Antwort zur Kenntnis.

zu 4 Berichte

Es liegt nichts vor.

zu 5 Beschlussvorlagen

zu 5.1 Wirtschaftsplan 2026 für den Eigenbetrieb Kurbetrieb Travemünde Vorlage: VO/2025/14056

Zu dieser Angelegenheit sprechen AM Dr. Flasbarth, AM Zahn, AM Zander und AM Lötsch.

Man verständigt sich darauf, den Kurdirektor zum Zwecke der Klärung offener Fragen in die nächste Sitzung des Hauptausschusses einzuladen und die Beratung der Beschlussvorlage bis dahin zu vertagen.

Der Vorsitzende lässt über die Vertagung abstimmen:

14 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

Beschluss:

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 5 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung wird durch die Bürgerschaft per Beschluss der Wirtschaftsplan für den Kurbetrieb Travemünde für das Wirtschaftsjahr 2026 gemäß Anlage festgestellt :

1. Es betragen

1.1 Im Erfolgsplan

die Erträge	Euro	4.838.000
die Aufwendungen	Euro	7.153.000
die Verlustzuweisung	Euro	2.315.000

1.2 Im Vermögensplan

die Einzahlungen	Euro	1.510.000
die Auszahlungen	Euro	1.510.000

2. Es werden festgesetzt:

2.1 der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen (und Investitionsfördermaßnahmen) auf

Euro 0

2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf

Euro 0

2.3 der Höchstbetrag der Kassenkredite auf

Euro 900.000

	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	

Abstimmungsergebnis	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig die Vertagung der Beratung der Beschlussvorlage.

zu 5.2 Haushaltsplan der Kulturstiftung Hansestadt Lübeck für das Haushaltsjahr 2026
Vorlage: VO/2025/14378

Zu dieser Angelegenheit sprechen AM Lötsch, der vorschlägt, die Beschlussvorlage zunächst auch im Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege diskutieren zu lassen, Senatorin Frank und AM Fürter, der mehrere Fragen stellt:

- (1) Woraus setzen sich die sog. „Zuwendungen und allgemeine Umlagen“ zusammen?
- (2) Gibt es städtische Zuwendungen der HL an die Kulturstiftung?
- (3) Falls ja: Wie entwickeln sich die Zuwendungen der HL? Welche prozentualen Veränderungen gibt es insbesondere von 2025 hin zum Haushaltsjahr 2026?

Die Verwaltung sagt zu, entsprechende Antworten nachzureichen.

Es spricht weiterhin AM Stolzenberg.

AM Dr. Flasbarth stellt weitere Fragen, die im Hauptausschuss beantwortet werden sollen:

- (1) Die Lübecker Museen seien mit einem Defizit von 10 Millionen EUR im Haushalt ausgewiesen. Die Kulturstiftung habe hingegen einen ausgeglichenen Wirtschaftsplan. Wie hängt das zusammen? Was ist ursächlich für das Defizit der Museen? Wie finanziert sich die Kulturstiftung?
- (2) Das Defizit der Lübecker Museen sei in den letzten Jahren jeweils um 10 Prozent gestiegen. Was sind die Gründe dafür?

Die Verwaltung sagt zu, entsprechende Antworten nachzureichen.

Man verständigt sich vor dem Hintergrund der noch offenen Fragen und der angedachten Beratung im Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege darauf, die Beratung der Beschlussvorlage im Hauptausschuss erst einmal zu vertagen.

Der Vorsitzende lässt über die Vertagung abstimmen:

15 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

Beschluss:

Aufgrund des § 98 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein wird der Haushaltsplan der Kulturstiftung Hansestadt Lübeck für das Haushaltsjahr 2026 wie folgt festgesetzt:

Im Ergebnisplan mit

- einem Gesamtbetrag der Erträge von 5.712.900
- einem Gesamtbetrag der Aufwendungen von 5.712.900
- einem Jahresüberschuss/ Fehlbetrag von 0 €

im Finanzplan mit

- einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von 5.524.200
- einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von 4.931.500 €
- einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit 30.000 €
- einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitions- und Finanzstätigkeit 50.100 €

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig die Vertagung der Beratung der Beschlussvorlage.

zu 6 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft
--

zu 6.1 Fraktion LINKE & GAL: Gedenktag für die Opfer von Femiziden - Geschlechtsspezifische Gewalt gegen Frauen und Mädchen sichtbar machen Vorlage: VO/2025/14241
--

Diese Angelegenheit wurde von der Bürgerschaft zur abschließenden Entscheidung in den Hauptausschuss überwiesen.

Diese Angelegenheit wurde gemeinsam mit derjenigen unter TOP 6.1.1 beraten. Siehe Niederschrift zu TOP 6.1.1.

Antrag:

Die Bürgerschaft möge beschließen:

1. Die Stadt Lübeck führt einen Gedenktag ein, um Mädchen und Frauen zu gedenken, die durch geschlechtsspezifische Gewalt getötet wurden.
2. Der Gedenktag soll jährlich am 10. März stattfinden.
3. Die Stadt Lübeck richtet dazu eine öffentlich zugängliche Veranstaltung aus.

**zu 6.1.1 ÄA des AM Juleka Schulte-Ostermann zu: Fraktion LINKE & GAL: Gedenktag für die Opfer von Femiziden - Geschlechtsspezifische Gewalt gegen Frauen und Mädchen sichtbar machen
Vorlage: VO/2025/14241-01**

Diese Angelegenheit wurde gemeinsam mit derjenigen unter TOP 6.1 beraten. Der vorliegende Änderungsantrag ersetzt nach dem Willen der Antragstellerin den ursprünglichen Antrag unter TOP 6.1.

Zu dieser Angelegenheit sprechen AM Schulte-Ostermann, AM Balke, AM Odendahl, AM Akyurt, AM Fürter, Frau Sasse und AM Pruß.

Der Vorsitzende lässt über den Änderungsantrag abstimmen:

Antrag:

Die Stadt Lübeck etabliert eine Gedenkveranstaltung für Mädchen und Frauen, die durch geschlechtsspezifische Gewalt getötet wurden.

Das Datum für die Veranstaltung ist in Rücksprache mit der KIK Koordination zu wählen und soll sich jährlich wiederholen. Der Termin sollte losgelöst vom 08.März (internationaler Frauentag) und dem 25.11. (Orange Day) stattfinden, um der Veranstaltung ausreichend Aufmerksamkeit zu geben.

Die Veranstaltung soll öffentlich zugänglich sein und Trauerbeflaggung am Rathaus sowie Redebeiträge des Bürgermeisters /der Bürgermeisterin und/oder Stadtpräsident:in beinhalten.

Auf den Begriff „Femizid“ soll besonders aufmerksam gemacht werden.

Andere Gemeinden/Kreise sollen aufgefordert werden, sich anzuschließen, um eine landesweite Gedenkveranstaltung etablieren zu können.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	1
	Nein-Stimmen	10
	Enthaltungen	4
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Hauptausschuss lehnt den Antrag mehrheitlich ab.

zu 6.2 AfD: Beflaggung an Dienstgebäuden und Liegenschaften der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2025/14326

Diese Angelegenheit wurde von der Bürgerschaft zur abschließenden Entscheidung in den Hauptausschuss überwiesen.

AM Lötsch beantragt die Vertagung der Beratung des Antrags und begründet dies auf Nachfrage einiger Ausschussmitglieder.

Der Vorsitzende lässt über die Vertagung abstimmen:

15 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

Antrag:

Die Bürgerschaft möge beschließen:

Dienstgebäude und Liegenschaften der Hansestadt Lübeck sind, soweit ein Fahnenmast vorhanden ist, ganzjährig mit der Nationalflagge zu beflaggen.

Zudem ist zu prüfen, an welchen Dienstgebäuden und Liegenschaften der Hansestadt Lübeck die Aufstellung eines Fahnenmastes möglich ist, um auch dort die Nationalflagge ganzjährig zu hissen. Bei der Prüfung ist eine Kostenanalyse zu erstellen. Diese Maßnahmen sollen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Regelungen zur Beflaggung des Bundes und der Länder erfolgen und in den Zuständigkeitsbereich der Hansestadt Lübeck aufgenommen werden. Andere Nationalflaggen dürfen nur zu besonderen Anlässen, z.B. beim Empfang von Gästen einer Städtepartnerschaft und zusätzlich zur deutschen Nationalflagge gehisst werden.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig die Vertagung der Beratung des Antrages.

zu 6.3 AT - CDU, BÜ90/DIE GRÜNEN, FDP zu: Initiative zur Entlastung der Verwaltung kommunales Vorschlagwesen zum Bürokratiedebau auf drei Ebenen
Vorlage: VO/2025/14433-01

Diese Angelegenheit wurde von der Bürgerschaft mit der Maßgabe der erneuten bürgerschaftlichen Beratung zur Vorberatung in den Hauptausschuss überwiesen.

Zu dieser Angelegenheit spricht zunächst Senatorin Steinrücke, die für die Verwaltung um die Vertagung der Beratung des Antrags um eine Sitzung bittet. In der kommenden Sitzung würden dann zunächst das städtische Ideenmanagement sowie die verwaltungsinterne Aufgabenkritik präsentiert.

Es sprechen zudem AM Lötsch, AM Schulte-Ostermann, Herr Groth, BM Voht, AM Petereit, AM Dr. Flasbarth, AM Fürter, AM Zander, AM Simon und Senator Hinsen.

AM Simon beantragt zur Geschäftsordnung die Schließung der Redeliste.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag zur Geschäftsordnung abstimmen:

13 Ja-Stimmen / 1 Nein-Stimme / 1 Enthaltung

Der Hauptausschuss beschließt mehrheitlich die Schließung der Redeliste.

AM Lötsch beantragt die Vertagung der Beratung des Antrags um eine Sitzung.

Der Vorsitzende lässt über den Vertagungsantrag abstimmen:

15 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

Antrag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, in Abstimmung mit den anderen kreisfreien Städten des Landes Schleswig-Holstein und unter Berücksichtigung des bereits vereinbarten Entbürokratisierungspaktes zwischen dem Land und den kommunalen Spitzenverbänden, einen ähnlich strukturierten Prozess innerhalb der Stadt zu starten.

Ziel ist es, einen Prozess durchzuführen, bei dem alle Mitarbeitenden aufgefordert sind, Maßnahmen zur Entlastung der Verwaltung zu benennen – auf folgenden Ebenen:

Kommunale Ebene:

- Welche eigenen Vorschriften, Verfahren oder Satzungen können gestrichen, vereinfacht oder digitalisiert werden?

Landesebene:

- Welche landesrechtlichen Vorgaben erschweren eine flexible oder kosteneffiziente kommunale Praxis und sollten geändert werden?

Bundesebene:

- Welche bundesgesetzlichen Regelungen verursachen vermeidbaren Aufwand und sollten angepasst oder abgeschafft werden?

Verfahren:

Das verwaltungsinterne Vorschlagswesen / Ideenmanagement kommuniziert die Maßnahme verwaltungsintern, ruft zur Beteiligung auf, sammelt Vorschläge und wertet sie aus.

Alle auf den Ergebnissen basierende kommunalen Vorschläge werden in einer Liste aggregiert dem Hauptausschuss zur Entscheidung vorgelegt.

In enger Zusammenarbeit mit den anderen kreisfreien Städten erstellt das verwaltungsinterne Vorschlagswesen ein konsolidiertes Maßnahmenpaket für das Land sowie ein weiteres Paket für den Bund.

Diese Listen werden über die kommunalen Spitzenverbände an das Land Schleswig-Holstein und den Bund übermittelt – analog zum bereits mit den kommunalen Spitzenverbänden vereinbarten Prozess.

	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	

Abstimmungsergebnis	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig die Vertagung der Beratung des Antrages.

zu 7 Anträge von Ausschussmitgliedern

**zu 7.1 Beirat für Senior:innen Antrag betr. Förderung der Koordination von Aktivitäten in regionalen Hospiz- und Palliativnetzwerken
Vorlage: VO/2024/13371-02**

Zu dieser Angelegenheit sprechen AM Lötsch, Senatorin Steinrücke, Herr Böhm, AM Pe-
terreit, AM Siegenbrink und AM Fürter.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen:

Antrag:

Der Hauptausschuss möge aufgrund der Frist 30.09.2025 bereits jetzt beschließen:

Der Bürgermeister möge die Kooperationsvereinbarung:

Förderung der Koordination von Aktivitäten in regionalen Hospiz- und Palliativnetzwerken (HPNW) durch eine Netzwerkkoordinatorin oder einen Netzwerkkoordinator gemäß § 39d SGB V für das Förderjahr 2026

unterzeichnen und die dazu notwendigen Finanzmittel von EUR 15.000,- in den Haushalt einstellen.

Eine Förderung von EUR 15.000,- kann nur dann erhalten werden, wenn folgende Bestätigung vorliegt:

Bestätigung des Landkreises/der kreisfreien Stadt über eine beabsichtigte/zugesagte Förderung der Netzwerkkoordination nach § 3 Abs. 10 der Förderrichtlinie nach § 39d Abs. 3 SGB V

Zum Förderantrag lt. o.a. Netzwerkkoordination muss auch ein Konzept und Kooperationsvereinbarung mit eingereicht werden.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	

	Ohne Votum	
--	------------	--

Der Hauptausschuss nimmt den Antrag einstimmig an.

zu 8 Gleichstellung

Es liegt nichts vor.

zu 9 Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

zu 10 Ende des öffentlichen Teils

Der Vorsitzende schließt um 18:03 Uhr die Sitzung, nachdem er sich versicherte, dass es keine zu beratenden nichtöffentlichen Anfragen oder Mitteilungen gibt. Vor diesem Hintergrund gab es keinen nichtöffentlichen Teil.

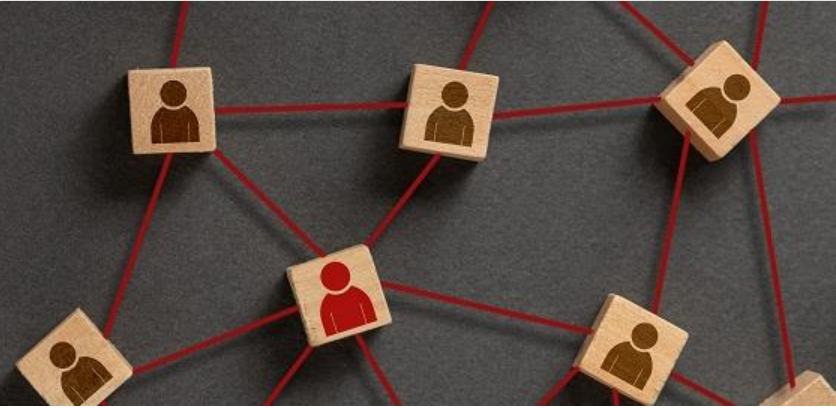
zu 16 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Entfallen, da es keinen nichtöffentlichen Teil gab (vgl. TOP 10).

Lübeck, den 22. September 2025

Christopher Lötsch
Vorsitzende/r

Tim Landschof
Protokollführung



Initiative zur Entlastung der Verwaltung

VO/2025/14433-01





Problem:

- Die Leistungsfähigkeit der Verwaltung ist durch Sparzwänge und Fachkräftemangel bedroht
- Wichtige Innovationen werden verpasst, weil Ressourcen fehlen
- Die Attraktivität der Hansestadt Lübeck als Arbeitgeberin sinkt

Lösungsansätze:

- zielgerichtete Umsteuerung der Ressourcen hin zu den Leistungen mit dem meisten Nutzen für Bürger:innen
- Kontinuierliche Optimierung der Prozesse um Ressourcen zu schonen
- Aktivierung aller Beschäftigtenebenen

Instrumente:

- Flächendeckende, regelmäßige Aufgabenkritik
- Ideenmanagement als persönlicher Anreiz für die Beschäftigten





Was ist Ideenmanagement (IDM)?

- Strukturierter Prozess, bei dem Ideen der Mitarbeitenden gesammelt, geprüft, bewertet und ggf. zur Umsetzung gegeben werden, um Mehrwert für die Organisation zu schaffen.
 - Förderung von Effizienz und Leistungsfähigkeit der Organisation
 - Verbesserung von Prozessen und Dienstleistungen
 - Identifikation, Bewertung und Multiplikation (neuer) Potentiale und kreativer Ideen – auf allen Ebenen, über Abteilungen und Fachbereiche hinweg
- Ziel: positive Veränderungen der Organisation durch die Aktivierung und Verwertung von guten Ideen
 - Förderung einer Kultur, in der sich Mitarbeitende gerne beteiligen und für ihr Engagement eine Wertschätzung erfahren → Arbeitgeber:innenbindung

Wie sieht das IDM Modell der Hansestadt aus?

- Start: 05.2024 als IDM, vorher seit 1981 Betriebliches Vorschlagwesen
- Geltungsbereich: Kernverwaltung und Entsorgungsbetriebe Lübeck
- Prämien: für gute, umsetzbare Ideen möglich (100 € - 5.000 €)
- Prinzipien des IDM:





Ideenkategorien

Optimierung „harter“ Faktoren

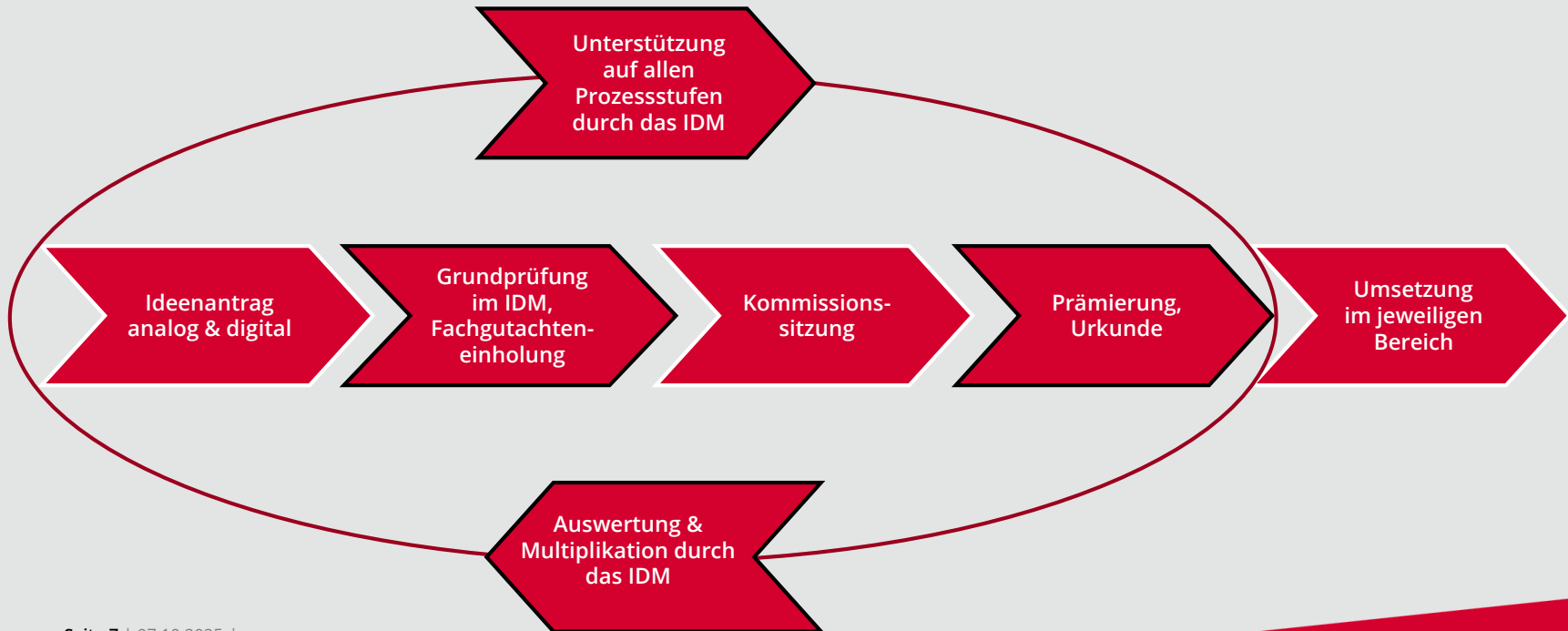
- Wirtschaftlichkeit → Einnahmensteigerung, Kostensenkung
- Organisation, Arbeitsablauf, Prozesse → Verbesserung durch „den Blick über den Tellerrand“

Optimierung „weicher“ Faktoren

- Bürger:innenservice → Ansprüche und Interessen der Bürger:innen einfacher, schneller und qualitativ hochwertiger verwirklichen
- Nachhaltigkeit → Ressourcenschonung, CO2 Einsparung
- Nachhaltige Gewinnung neuer Mitarbeitenden
- Mitarbeitendenbindung und – zufriedenheit
- Arbeitssicherheit, Unfall- und Gesundheitsschutz

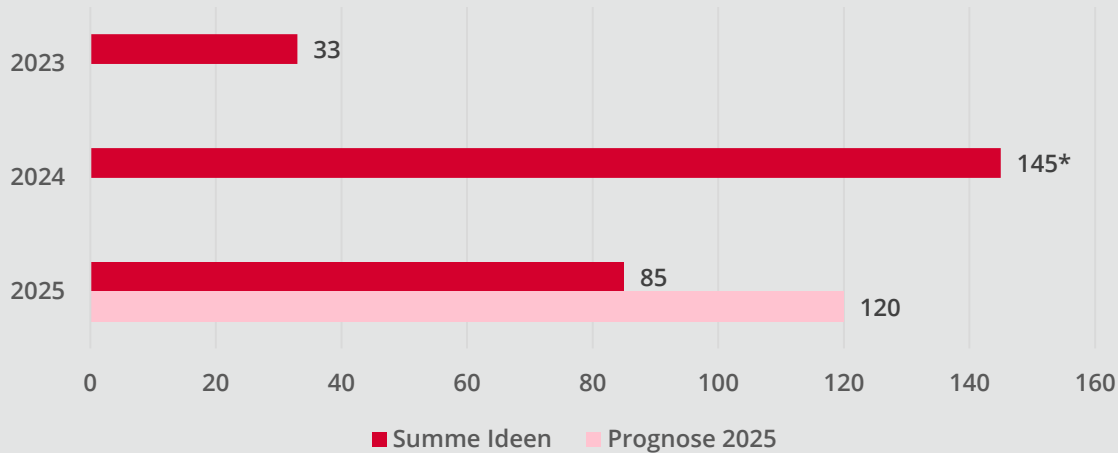


Prozess des IDM bei der Hansestadt Lübeck





Entwicklung Anzahl Ideen



→ Fokus auf Qualität statt Quantität!

* enthält 68 Ideen aus dem Ideenwettbewerb „Fachkräftemangel“



Vielfachnutzen erfolgreicher Ideen

Strategischer Nutzen

Nutzen, den das IDM als Werkzeug innerhalb der Gesamtorganisation erzielt, z.B. Mitarbeitendenbindung & Arbeitgeber:innen-Attraktivität

Qualitativer, nicht rechenbarer Nutzen

z.B. Verbesserung der Arbeitssicherheit, des Ansehens bei Bürger:innen, der Nachhaltigkeit

Rechenbarer Nutzen

z.B. durch quantifizierbare Einsparungen / Mehreinnahmen oder nicht getätigte Investitionen unter Abzug der anteiligen Realisierungskosten



Ideenbeispiel: Sprechstellen Rathaus

Nachhaltige Instandsetzung & Optimierung der Sprechanlagen im Rathaus

- Kosten einmalig: 1 € Material & 2,11 € Personalkosten / Sprechstelle
- Rechenbarer Nutzen: Einsparpotential 250 € / Sprechstelle (Reparatur statt Neukauf)
- Qualitativer Nutzen: Verbesserung der Nachhaltigkeit (und dadurch mittelbar: Image der Stadt)
- Prämie: 800 €



Ideenbeispiel: Havariekonzept EBL

Havariekonzept für Druckrohrleitungen

- Kosten einmalig: 1.000 € pro km
- Rechenbarer Nutzen: Einsparpotential 200.000 €/ Jahr an Material, Personal, Flächenverbrauch, Wartung.
(vorauss. Gesamteinsparung i.d. nächsten 5 Jahren: 1 Mio. €)
- Prämie: 5.000 €

Die Idee wird zukünftig flächendeckend bei der EBL bei Bestands- wie auch bei Neudruckrohrleitungen angewendet.



Grenzen des IDM

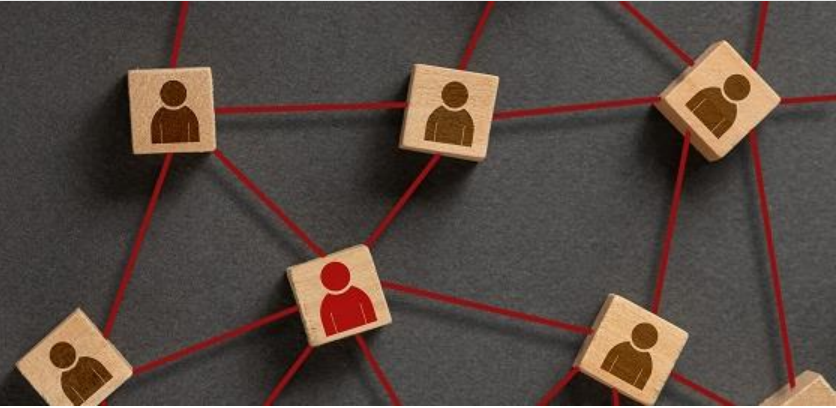
- Ergebnisse im IDM sind nur bedingt steuerbar
- Ergebnisse im IDM sind sehr von der Qualität, Anzahl und Güte der eingereichten Ideen abhängig
- Unerlässlich für gute Ergebnisse sind:
 - eine regelmäßige Aktivierung und Einbindung der Mitarbeitenden (Kampagnen)
 - klare Strukturen und Unterstützung durch die Leitungsebene
 - gute Kommunikation und eine gelebte Beteiligungskultur
 - flexible und transparente Prozesse je nach Idee (schnell für kleine Ideen, strukturiert für große)
 - entsprechende Möglichkeiten, um die Qualität der eingereichten Ideen zu verbessern



Risiko der Überforderung vermeiden

Unstrukturierte inhaltl. Ausweitung des IDM ist nicht zielführend

- **Begrenzte personelle Ressourcen:** IDM ist mit 1,0 - Stellen ausgestattet, so dass die Kapazität zur Bearbeitung limitiert ist.
- **Ideenvorschläge außerhalb der Einflussosphäre der HL** verschwinden i.d.R. im Treibsand
- **Steigender Aufwand bei Bewertung der Ideen** bindet zusätzliche Ressourcen in allen Bereichen
- **Gute Ideen brauchen auch Zeit zur Umsetzung**, wenn dies stockt, führt es wiederum zur Frustration bei den Mitarbeitenden
- **IDM kann keine systematische Aufgabenkritik ersetzen.**



Konzept zur Einführung der Aufgabenkritik





Definition Aufgabenkritik

- systematische Überprüfung der Leistungen hinsichtlich ihrer Notwendigkeit, ihres Zwecks und ihrer Effizienz und Effektivität
- Zweistufiges Verfahren:
 - Zweckkritik (Effektivität - Tun wir die richtigen Dinge?)
 - Beurteilung der Leistungen anhand objektiver Kriterien (Nutzwertanalyse)
 - Ergebnis ist ein optimiertes Leistungsportfolio der Stadtverwaltung
 - Vollzugskritik (Effizienz – Tun wir die Dinge richtig?)
 - Einzelbetrachtung der Leistungen zur Effizienzsteigerung (Geschäftsprozessoptimierung)
 - Ergebnis ist ein optimierter Ressourceneinsatz



Ablauf der regelmäßigen Aufgabenkritik

- Einbindung in den jährlichen Prozess der Haushaltsplanung
- Grundlage sind strategische Ziele der Verwaltungsspitze
- Phase 1: AK wird in jedem Bereich nach Anleitung eigenständig durchgeführt
 - Leistungskatalog aktualisieren, Ressourceneinsatz erfassen
- Phase 2: Ergebnisse zentral zusammenführen
 - Nutzwertanalyse für alle Leistungen durchführen, optimiertes Leistungsportfolio erstellen
- Phase 3: Entscheidungen für Verwaltungsspitze vorbereiten
- Phase 4: Ergebnisse im Rahmen der HH-Planung umsetzen
- Phase 5: praktische Umsetzung (Vollzugskritik) der Entscheidungen erfolgt wieder dezentral



Rollen und Zuständigkeiten

Bereiche	- Schreiben Leistungskatalog fort, entwickeln Optimierungspotenziale/ Verbesserungsideen
FBC's	- Beraten bei Durchführung und Priorisierung - Setzen die Ergebnisse bei der HH-Planung um
DOS	- Methodische Beratung - Erarbeitung von Entscheidungsvorschlägen für Verwaltungsspitze
HuS	- Erarbeitung von Entscheidungsvorschlägen für Verwaltungsspitze
Bürgermeister + Fachbereichsleitungen	- Strategische Entscheidung über Ressourcensteuerung



Zeitplan zur Einführung

Bis 03/2026	DOS erstellt einen Geschäftsverteilungsplan mit Leistungsübersicht
Bis 12/2026	Bereiche führen neue strukturierte Aufgabenkritik in Abstimmung mit den FBC durch
Bis 03/2027	HuS und DOS werten die Optimierungsvorschläge aus und leiten erste Empfehlung für HH-Planung ab
Bis 12/2027	<ul style="list-style-type: none">• Erarbeitung mittelfristiger strategischer Ziele durch HuS und DOS• Die Bereiche führen zum zweiten Mal Aufgabenkritik durch
Bis 2028	Der Prozess zur jährlichen Aufgabenkritik ist in die Haushaltsplanung integriert und wird dauerhaft durchgeführt



Das Ideenmanagement...

- liefert einen strukturierten bottom-up Prozess, bei dem Ideen aus der Belegschaft gesammelt, geprüft, bewertet und zur Umsetzung gegeben werden
- liefert Ansatzpunkte für Veränderungen in der Organisation durch den „Blick über den Tellerrand“
- fördert Effizienzsteigerung und eröffnet neue Perspektiven durch Innovation
- fördert neben der Optimierung der harten Faktoren „Wirtschaftlichkeit“ und „Prozesse“ auch die Beteiligungskultur und ermöglicht eine Optimierungen von weichen Faktoren, wie z.B. Nachhaltigkeit, Arbeitssicherheit, Mitarbeitendengewinnung und -bindung
- stärkt durch diese nachhaltige Verbesserungskultur die Hansestadt als attraktive und leistungsstarke Arbeitgeberin



Die Aufgabenkritik...

- liefert einen systematischen Überblick über alle kommunalen Leistungen
- Betrachtet sowohl das Aufgabenportfolio als auch die konkrete Ausgestaltung
- Wird als Aufgabe auf allen Führungsebenen umgesetzt
- Liefert Datenbasis zur Priorisierung bei Ressourcenknappheit
- Dient der Steuerung entsprechend strategischer Ziele der Verwaltungsspitze
- Etabliert einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess in der Kernverwaltung



Vergleich der Instrumente

Aufgabenkritik	Ideenmanagement
Daueraufgabe für alle Führungskräfte	Individueller Anreiz für einzelne Mitarbeiter:innen
Top-down-Ansatz	Bottom-up-Ansatz (Schwarmintelligenz)
Steuerbar durch zentrale Vorgaben und Ziele	Kaum steuerbar, ggf. verstärkte Kommunikation
Stärkt wirtschaftliches Denken und Eigenverantwortung der FK	Stärkt Mitarbeiter:innenbindung und Innovationskultur



Fazit

Es existieren bereits etablierte Prozesse bzw. diese sind aktuell in der Einführung:

- Effektivitäts- und Effizienzsteigerung durch einen strukturierten Prozess der Aufgabenkritik, dabei u.a.
 - Fokussierung auf die von der HL beeinflussbaren Prozesse („Circle of Influence“),
 - Systematische Analyse
 - Identifikation nicht steuerbarer (rechtlicher) Rahmenbedingungen auf Leistungserbringung
 - Vorbereitung von Gremienentscheidungen bei Aufgabenveränderungen/Leistungsanpassungen
- Ideenmanagement als Bottom up-Prozess zur Verbesserung der Arbeitswelt/-qualität, -prozesse, Wirtschaftlichkeit und der Mitarbeitendenmotivation; dabei:
 - Mobilisierung Schwarmintelligenz in der Verwaltung
 - Förderung von Kreativität und bereichsübergreifenden Denken
 - Stärkung einer partizipativen Verwaltungskultur
- Aufgabenkritik und IDM können sich dabei wechselseitig ergänzen



Initiative des Städteverbands SH

- Abfrage von Ideenvorschlägen zur Entbürokratisierung wurde über den Städteverband SH koordiniert
- Es wurden 275 Vorschläge gesammelt
- Abstimmung und Weitergabe an Landesregierung erfolgt zeitnah

Vorschläge Entbürokratisierung						
NR.	Titel	Art	Verfasser	Erklärung	StSP	StPR
<p>Legende: Gelb = Vorschlag ist nicht verständlich, wurde komplett/ergänzt/ sollte überarbeitet werden Rot = wird abgelehnt Grün = Zustimmung</p>						
1	Grün	Grün
2	Grün	Grün
3	Grün	Grün
4	Grün	Grün
5	Grün	Grün
6	Grün	Grün
7	Grün	Grün
8	Grün	Grün
9	Grün	Grün
10	Grün	Grün
11	Grün	Grün
12	Grün	Grün
13	Grün	Grün
14	Grün	Grün
15	Grün	Grün
16	Grün	Grün
17	Grün	Grün
18	Grün	Grün
19	Grün	Grün
20	Grün	Grün
21	Grün	Grün
22	Grün	Grün
23	Grün	Grün
24	Grün	Grün
25	Grün	Grün
26	Grün	Grün
27	Grün	Grün
28	Grün	Grün
29	Grün	Grün
30	Grün	Grün
31	Grün	Grün
32	Grün	Grün
33	Grün	Grün
34	Grün	Grün
35	Grün	Grün
36	Grün	Grün
37	Grün	Grün
38	Grün	Grün
39	Grün	Grün
40	Grün	Grün
41	Grün	Grün
42	Grün	Grün
43	Grün	Grün
44	Grün	Grün
45	Grün	Grün
46	Grün	Grün
47	Grün	Grün
48	Grün	Grün
49	Grün	Grün
50	Grün	Grün
51	Grün	Grün
52	Grün	Grün
53	Grün	Grün
54	Grün	Grün
55	Grün	Grün
56	Grün	Grün
57	Grün	Grün
58	Grün	Grün
59	Grün	Grün
60	Grün	Grün
61	Grün	Grün
62	Grün	Grün
63	Grün	Grün
64	Grün	Grün
65	Grün	Grün
66	Grün	Grün
67	Grün	Grün
68	Grün	Grün
69	Grün	Grün
70	Grün	Grün
71	Grün	Grün
72	Grün	Grün
73	Grün	Grün
74	Grün	Grün
75	Grün	Grün
76	Grün	Grün
77	Grün	Grün
78	Grün	Grün
79	Grün	Grün
80	Grün	Grün
81	Grün	Grün
82	Grün	Grün
83	Grün	Grün
84	Grün	Grün
85	Grün	Grün
86	Grün	Grün
87	Grün	Grün
88	Grün	Grün
89	Grün	Grün
90	Grün	Grün
91	Grün	Grün
92	Grün	Grün
93	Grün	Grün
94	Grün	Grün
95	Grün	Grün
96	Grün	Grün
97	Grün	Grün
98	Grün	Grün
99	Grün	Grün
100	Grün	Grün